

Weber
Dorfbäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Täglich frisch und fein...



...ab 06.00 Uhr!

Gipfel

Heute:
Das wissenschaftl.
Gipfel-Forum

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER

warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch

BECK Hitz



jeden Sonntag
Sonntags-Brunch
à Discretion
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00



MINELLI

KUNSTSCHLOSSEREI

Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 081 416 55 55
info@minellikunstschlosserei.ch




PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



Pizza da Toni

pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!

Diesen Samstag: Davoser Kinder- und Familienfasnacht

kk. An diesem Samstag, 23. Februar, ist es endlich wieder so weit: um 13:59 Uhr beginnt im neuen Kath. Pfarreizentrum (Obere Str. 33) die beliebte Davoser Kinder- u. Familienfasnacht. Mit einem Umzug, bei Spass und Spiel, einem Kostümwettbewerb, mit Essen und Getränken hält auch in Davos die 5. Jahreszeit Einzug. Alle Kinder, Eltern, Nanis und Nenis sind herzlich zu einem frohen und heiteren Nachmittag eingeladen, bevor am Aschermittwoch schon wieder die Fastenzeit beginnt. Das Familienteam der Kath. Pfarrei Davos freut sich auf viele verkleidete Besucherinnen und Besucher.

KESSLER'S
★★★★ DAVOS
KLOSTERS
RESTAURANT

KULM

HOTEL WOLFGANG



Hochzeit, Geburtstag,
Jubiläum:
Im Kulm werden
Feste gefeiert!

365 Tage im Jahr offen – Telefon 081 417 07 07



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand

Umbauspezialist

JÄGL & SCHNEIDER
Tel. 081 413 55 51
www.joegli-schneider.ch

gips_team gmbh
Tel. 081 413 66 66
www.gips-team.ch

morandi
plattenbeläge gmbh
Tel. 081 413 63 47
www.morandiplatten.ch

Die Spezialisten



**Wussten Sie, dass Sie bei uns
modernste Mobile Luftbefeuchtung
nach Bedarf mieten können?**

Sorgen Sie für bestes Klima und
Wohlbefinden in Ihren vier Wänden.



Weitere Infos unter www.kunz.ch
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch

topclean
davos

Textilreinigung - Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Neu: Annahmestelle auch bei
der DROPA Klosters Platz

KLOSTERS
ARENA RESTAURANT

Jeden Tag
ab 8:30 Uhr geöffnet

Hausmannskost
wie bei Mutter

Gutbürgerlich – einfach gut
Sonnenterrasse - Indoor
Kinderspielraum

Montag bis Freitag
Mittags-Menü
Doggilochstr. 51, Klosters
+41 81 410 21 41

info@restaurant-sportzentrum.ch

Kung
Massage

Traditionelle
Thai

Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27

Padrino

RISTORANTE ITALIANO - BAR - PIZZERIA
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

Bekannt für die
besten Pizzas in
town u.a.

Antonio Legrottaglie
und Team



Es warten wieder traumhafte
Tage auf uns alle!

Foto Corinne Gut-Klucker

Caprez Sport
Küblis

30 - 50 %

Wintersaison-Ausverkauf
ab Freitag, 15. Februar 2019

Ski- und Tourenschuhe | Bekleidung

Skis und Bindungen | Skitourenequipment

*nur gekennzeichnete Artikel, nicht kumulierbar mit anderen Rabatten

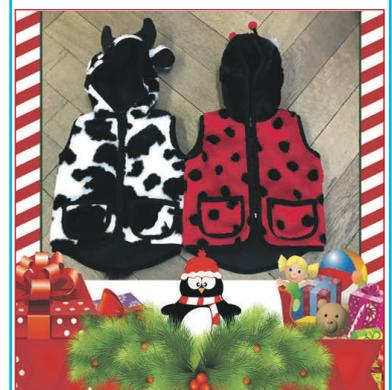


Die Gipfel Zeitung
auch auf Facebook

Folgen Sie uns jetzt auch auf
Facebook. News, Auszüge aus
der GZ, Videos, Wettbewerbe
und vieles mehr entdecken Sie
neu auf
www.facebook.com/gipfel-zytig



Swiss Alp News



Neu bei Swiss Alp Fantasy

Promenade 79, Davos Platz

täglich von 10:00 – 11:30
und 14:00 – 18:30
Samstags 10:00 – 17:00

FRANKE

Coffee Systems

Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.

Verkauf und Beratung: M. Miller
Tel. 079 201 41 17, www.franke.com

LUIGI TAXI
DAVOS

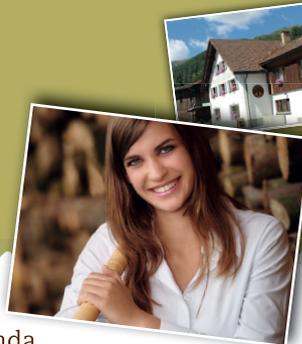
079 218 30 70

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch •
www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,

Der Treffpunkt

FÜR VOLKSMUSIKFREUNDE IN DAVOS



- FR 01.2.19 Bergüner Ländlerfründa
- FR 08.2.19 Davoser Ländlerfründa
- SA 23.2.19 Pepi Hug's Firewall mit
Special Guest Fiddler Martin Gugger
- FR 08.3.19 Lenglerkapellä vo Saas
- FR 15.3.19 Scheidnerbuaba
- SO 31.3.19 Alphornspielerin Lisa Stoll
- FR 05.4.19 Schwiizerörgali Quartett
Ueli Gerber Trub mit Aschi BE
- FR 12.4.19 Engadiner Ländlerfründa
- SO 14.4.19 Buurabrunch mit Ländlermusik
- SO 05.5.19 Örgali und Jodler Familie Leuenberger BE
- SO 19.5.19 Seniorahengert mit Kapelle Arflina
- SO 26.5.19 Grosse VSV Stubata

«Miar freuand ünsch uf eui!»
Carina Ambühl & Team



Alle Infos über die einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter
www.landhuus-frauenkirch.ch oder 081 413 63 35.



THE ORIGINAL SWISS TENORS im CENTRAL SPORHOTEL Samstag, 9. März 2019 ab 19h00

Geniessen Sie zauberhafte Melodien verbunden mit kulinarischen Gaumenfreuden! Stimmgewaltig und unplugged direkt bei Ihnen am Tisch singen die zwei Tenöre, Andri Calonder und Enrico Orlandi mit Pianobegleitung von Thom Grüninger Arien, Welthits, Belcanto und Musical Stücke!

**CHF 85.00 pro Person, inkl. 4-Gang Menu
und musikalischer Unterhaltung**
exkl. Getränke, auch vegetarische Menu-Variante erhältlich

Central Sporthotel Davos **** Tel. 081 415 82 00
www.central-davos.ch / reservation@central-davos.ch

Central Sporthotel



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



**Pertinger und Tiba Herde
zum Kochen, Backen, Heizen und als Zentralheizung**

„Holzherde in verschiedenen Grössen und Ausführungen“

Für besonders langhaltende Wärmeabgabe - auch mit Durchheize

Ideal für Maiensäss, Kücheneinbau und als Zentralheizungsherd

Rechtswidrige Bündner Erhaltungszonen

Mit Urteil vom 12. Dezember 2018 fällt das Bundesgericht in Lausanne einen exemplarischen Entscheid. Die 170 Bündner Erhaltungszonen - eine der Landwirtschaftszone überlagerte Bauzone - sind nun als rechtswidrig erklärt worden. In einer Erhaltungszone müssen mindestens 5 Bauten in einer Gruppe sein, und es herrschen strenge Gestaltungsrichtlinien. Zudem unterliegt ein Umbau einer Gestaltungsberatung. Das hat ganz gut funktioniert, und es konnten sehr schöne, authentische Baugruppen erhalten werden. Zum Beispiel die Arosener Walser Siedlungen Sapün, Strassberg Medregen u.v.m. In der Erhaltungszone Batänja oberhalb Haldenstein wurde, sogar die Fenstergrösse gemäss der traditionellen Bauweise reglementiert, was wir sehr begrüsst. Unser Verein hat bereits im 2011 betont, dass die Erhaltungszonen wohl gut, aber nicht das richtige raumplanerische Mittel für die Bergkantone sind, weil sie nur punktuell wirken. Wenige Meter neben der Erhaltungszone findet ein Zerfall der bestehenden Bauten statt, welchen wir auch fotografisch im Internet dokumentiert haben.

Der Bundesgerichtsentscheid hat nun in den sozialen Medien starke Wellen geworfen und einen Sturm der Entrüstung ausgelöst. Es wird gegen die Unterländer geschimpft. Man solle doch im Unterland im Gegenzug neue Gewerbebauten verbieten. Man fühlt sich in den Bergen der Entwicklungsmöglichkeiten beraubt. Man wirft dem Unterland vor, sie möchten in den Bergkantonen nur noch reine Natur, jedoch keine Menschen und keine Bauten. Dass beim Flugplatz Dübendorf 230 Ha Landwirtschaftsland verbaut werden, ist eine Ungerechtigkeit sondergleichen im Vergleich zu diesem Urteil.

Da entstehen nun Gräben in der Bevölkerung, was wir sehr bedauern. Kommt nun zum Röstigraben noch ein Alpengraben dazu? Wir hoffen nicht. Wir Bergler glauben, dass wir den Unterländern in den heissen Sommern kühle Ferien, zum Beispiel auf einem Maiensäss in der Natur günstig anbieten können. Damit wir den Menschen Erlebnisse in der Natur in unseren Bergen vermitteln können, brauchen wir ein Raumplanungsgesetz, das unsere bestehenden, kulturell wertvollen Bauten schützt und nicht dem landschaftsschädlichen Zerfall oder Abbruch durch ein RPG II Kompensationsmodell preisgibt.

In diesen bestehenden Bauten haben früher Tiere gelebt, und die Bauten haben durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft ihren Nutzungszweck verloren. Wir möchten lediglich die Legitimation, dass darin auch Menschen leben dürfen.

Mit einem Nutzungsverbot und dem Zerfall ist weder den Berglern noch den Unterländern geholfen. Wir bedauern diese Entwicklung zutiefst und glauben daran, dass die gesamte Schweizer Bevölkerung und die Politiker diesen Hilferuf aus den Bergen hören. Wir alle brauchen einander und gemeinsam finden wir eine Win Win Lösung in einem neuen Raumplanungsgesetz RPG II.

Verein für Raumentwicklung Kultur und Landschaft
Präsident: Peter Tarnutzer, Trun

FDP freuts: Endlich geht's dem Eigenmietwert an den Kragen

Am 14. Februar 2019 hat die ständerätliche Kommission Wirtschaft und Abgaben (WAK-S), der auch die beiden Bündner Ständeräte Martin Schmid und Stefan Engler Einsitz nehmen, einen Vorentwurf verabschiedet zur Abschaffung des Eigenmietwerts. Es geht darum, die parlamentarische Initiative dieser Kommission «Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung» nun umzusetzen. Der Vorschlag geht nun in eine Vernehmlassung. Die wichtigsten Punkte dieser geplanten Neuerungen:

Für am Wohnsitz selbstbewohntes Wohneigentum soll der Eigenmietwert sowohl auf Bundes- als auch auf Kantonsebene vollständig abgeschafft werden. Gleichzeitig werden für Erstwohnungen die Abzüge für die Unterhaltskosten, die Kosten der Instandstellung, die Versicherungsprämien sowie die Kosten der Verwaltung durch Dritte (die sogenannten Gewinnungskosten) vollständig aufgehoben. Nur noch auf kantonaler Ebene sollen Abzüge für den Denkmalschutz und Energiespar- und Umweltschutzabzüge möglich sein.

Gemäss der WAK sollen Zweitliegenschaften vom Systemwechsel ausgenommen sein. Dort soll der Eigenmietwert aus fiskalischen Gründen steuerbar bleiben. Ebenso bleiben die Erträge aus vermieteten oder verpachteten Liegenschaften steuerbar. Entsprechend bleiben die Unterhaltskosten, die Kosten der Instandstellung, die Versicherungsprämien und die Kosten der Verwaltung durch Dritte

bei solchen Liegenschaften weiterhin abzugsfähig. Ein Systemwechsel, der auch für Zweitliegenschaften gälte, würde in den hauptsächlich betroffenen Gebirgskantonen zu erheblichen Steuerausfällen führen. Dies wird von der Kommission abgelehnt. Zur Abzugsfähigkeit der privaten Schuldzinsen gibt die Kommission mehrere Varianten in die Vernehmlassung. Aus Sicht der FDP Graubünden sollten in jedem Fall bei Zweitwohnungen und vermieteten Liegenschaften anteilmässig die Schuldzinsenabzüge wie heute weiterhin abziehbar sein und am geltenden Recht festgehalten werden, weil dort auch der Eigenmietwert weiterhin versteuert werden muss.

Im Übrigen will die Bündner FDP, dass sich das Sparen, sprich die Rückzahlung der Hypothek lohnt, und nicht hohe Schulden belohnt werden.

So oder so, die Bündner FDP. Die Liberalen ist hoch erfreut und überzeugt, dass die unsägliche Eigenmietwertbesteuerung, die übrigens keine Gerechtigkeit zu Mietern herstellt, was gewisse Kreise immer wieder propagieren, endlich abgeschafft werden soll. Ein schon längst fälliges Anliegen.

Nominationsversammlung der SVP Graubünden

Am kommenden Dienstag, 26. Februar, wird die SVP Graubünden, anlässlich ihrer Nominationsversammlung in der Landwirtschaftlichen Schule Plantahof in Landquart ihre Kandidaten für die Nationalratswahlen vom 20. Oktober vorstellen. Türöffnung ist um 18:30 Uhr. Die Delegierten werden anlässlich der Nominationsversammlung endgültig über die Nomination der Kandidaten entscheiden. Parteimitglieder und Sympathisanten, aber auch alle Personen, die an der Politik interessiert sind oder mal an einer Nominationsversammlung dabei sein möchten, sind herzlich eingeladen.

Die SVP Graubünden freut sich über möglichst viele Versammlungsteilnehmer.



Korrektur

Zwischen Sportarzt Beat Villiger und der Redaktion haben sich Missverständnisse angehäuft. Zuerst wird nicht Beat Villiger zum 75. gratuliert, sondern fälschlicherweise Placido Domingo (er hat sich bis heute noch nicht gemeldet...!), und im Gipfel-Gespräch in der letzten Ausgabe stand fälschlicherweise geschrieben, dass Beat Villiger auch Vorstandsmitglied des HCD ist. Richtig ist, dass Beat Villiger von 1982 bis 2005 HCD-Klubarzt war und von 1983 bis 1989 Vorstandsmitglied. Voilà!

Matta-Carrosserie AG

Partnerbetrieb der

winterthur

vaudoise

ZURICH

Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie



China Restaurant Emerald

Dorfstrasse 19, 7260 Davos Dorf, Tel. Nr. 081/544'77'70
www.restaurant-emerald-davos.weebly.com

Stübli Restaurant

Herzlich willkommen
in Flüela Stübli Restaurant!
Täglich ab 11:45 Uhr für Sie geöffnet.



Mezzanine Jazz Bar
Elegante Piano Bar - 6 mal pro
Woche spielt live JAZZ Trio!

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch
FITSCHI Transporte + Recycling AG
Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

Seit 26 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Seit über 70 Jahren – badein, badaus.

seit über 70 Jahren in Davos
081 413 01 01

ISSLER
warm und wasser.

EWD

///

GEWINNE ENERGIE

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

für Stärke, Leistungsfähigkeit, Ausdauer & schnelle Erholung

www.greenspeed.ch shot 25ml



Im Geist eines vertrauensvollen und frohen Miteinanders engagiert sich die Katholische Kirchgemeinde Albula für eine gute Zukunft der Kirche im Albulatal. (Foto Kath. Kirchgemeinde Albula)

Die Kirchgemeinde Albula geht in eine gute Zukunft

kka. Gab es im letzten Jahr noch vereinzelt Unruhen, so stehen jetzt das Miteinander und die Herausforderungen der Zukunft im gemeinsamen Blickfeld. Ein Abend der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der katholischen Kirchgemeinde Albula zeigte: gemeinsam sind wir stark.

Ein Entscheid des Bischöflichen Ordinariats in Chur sorgte im letzten Jahr noch für Unruhe in der Kirchgemeinde Albula. Bischof Vitus Huonder löste eine Gemeinschaft in Schmitten per bischöflichem Dekret auf, nachdem Pater der Benediktinerkongregation Beuron durch deren Erzabt Tutilo Burger OSB nach fünf Jahren einer Auszeit in Graubünden, ordnungsgemäss in ihr Heimatkloster zurückgerufen worden waren. Da sie dem, trotz wiederholter Aufforderung nicht nachkommen wollten, ergab sich ein kirchenrechtlicher Konflikt, der zum Teil auf dem Rücken der

Gläubigen im Albulatal ausgetragen wurde. Viele wussten gar nicht, worum es eigentlich geht und wurden, wie leider im Nachhinein festgestellt, instrumentalisiert. Einzelne wurden als «Sündenböcke» dargestellt, obwohl der Sachverhalt eindeutig ist. Nun, nachdem durch diverse Informationen von Vertretern der Bistumsleitung Klarheit und Transparenz geschaffen wurde, kehrt Ruhe und der Geist des christlichen Miteinanders ein.

Der neue Kirchgemeindevorstand, der im August letzten Jahres in einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung gewählt wurde, setzt sich engagiert für das Miteinander im Tal sowie für zahlreiche anstehende Aufgaben in den Pfarreien Bergün, Filisur, Schmitten, Alvaneu, Surava, Tiefencastel, Alvaschein, Mon und Stierva ein. Weil dies durch die Fusion zur neuen katholischen Kirchgemeinde Albula nur miteinander möglich ist, wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Abend des Austausches mit Abendessen eingeladen. 27 waren gekommen. Mit einem herzlichen Dankeschön an alle Anwesenden für deren Mitarbeit und Treue, eröffnete **Kirchgemeindepräsidentin Adelheid Holwegler** die Ver-

sammlung. Unter anderem berichtete die Präsidentin über den **plötzlichen Weggang von Vikar Philipp Isenegger**, der die Kirchgemeinde nach kurzer Probezeit auf eigenen Wunsch verliess, und dankte den Priestern im Dekanat, die unter Koordination des Dekans Pfr. Kurt Susak aus Davos bis dato die Gottesdienste im Tal in Zusatzarbeit übernommen haben. Eine **Gratulation wurde Pfarradministrator Paul Schlienger** ausgesprochen, der vom Bischof zum nicht-residierenden Domherr ernannt wurde.

Die Messmer, Organisten, Priester und Diakone, die Religionslehrer und Ministranten, die Chöre, Musikgruppen und vor allem die treuen Gottesdienstbesucher, alle tragen dazu bei, dass die Kirche im Albulatal in eine gute Zukunft gehen kann. Der Wunsch aller war es, sich in gemeinsamer Anstrengung für ein lebendiges und aktives Pfarreileben einzusetzen, um so die Herausforderungen für die Zukunft meistern zu können. Der gemeinsame Abend war mit guten pastoralen Impulsen und einer frohen Stimmung wohl der beste Weg dazu.

Wir gratulieren allen

Fische - Geborenen (19.2. – 20.3.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Fische-Geborene sind die nettesten, einfühlsamsten und spirituellsten Menschen von allen.

Ihre Gipfel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

Peter Hew
Hydraulik

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

Unser
«Steinbock-Fondue»
mit dem
Weltmeister Bergkäse
2018 der Molki Davos

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49



**ab CHF
23'450.-***

ELEGANT & DYNAMISCH

**MITSUBISHI
OUTLANDER**

**AUTO RÜEDI AG
081 422 47 66**

www.auto-ruedi.ch
Badstrasse 13
7249 Serneus

5 Jahre Garantie mitsubishi-motors.ch

* Outlander Pure, 2.0 Benzin 2WD, 150 PS, CHF 23'450.- inkl. MWST. Abb. Style 2.0 Benzin Automat 4x4, 150 PS CHF 34'950.- inkl. MWST. Normverbrauch Benzin/Diesel: 7.5/7.7/100 km, CO₂ 167/171 g/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 33 g/km, CO₂-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen CH: 137 g/km.

**MITSUBISHI
MOTORS**
Drive your Ambition



RESTAURANT CHESA

Auf der Karte des gemütlichen Restaurants Chesa findet jeder ein Stück kulinarische Heimat. Freuen Sie sich auf Klassiker wie Entrecôte Café de Paris, Siedfleisch oder Wiener Schnitzel.

ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich von 10.30 bis 22.30 Uhr
(Speiseangebot: täglich 11.30 bis 21.45 Uhr)

HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 06 77
info@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch

AUSGEWÄHLTE SCHAUSPIELER
AUS SIEBEN PRÄTTIGAUER
THEATERVEREINEN SPIELEN ...

Turnhalle EMS, Schiers

Do 25.04	PREMIERE	20.00 Uhr
Fr 26.04. und Sa 27.04.		20.00 Uhr
So 28.04.		17.00 Uhr
Do 02.05. bis So 05.05.		20.00 Uhr
Mi 08.05. und Do 09.05.		20.00 Uhr
Fr 10.05	DERNIERE	20.00 Uhr



Di chlein  **Niederdorfopera**
PRÄTTIGAUER TALPROJEKT 2019

**VORVERKAUF
WWW.TALPROJEKT.CH**

HAUPTSPONSOR



PARTNER

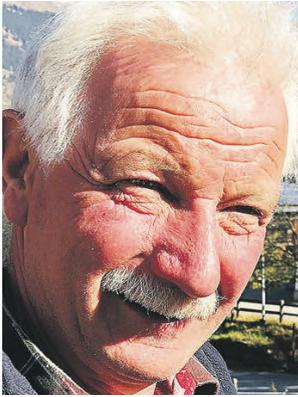


Co-SPONSOREN



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig



Erwin Wild
17. Februar



Ariane Ehrat
17. Februar



Walter Bani
17. Februar



Dölf Fischer
17. Februar



Marcel Kunert
17. Februar



Paris Hilton
17. Februar



Remo Gross
17. Februar



Roland Collombin
17. Februar



Margaret Schneider
18. Februar



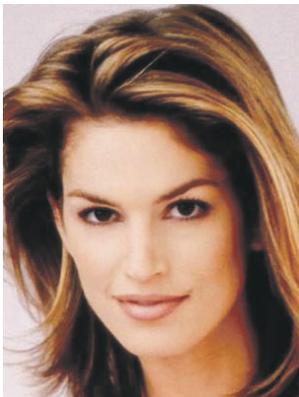
Pascal Spalinger
18. Februar



Paul Accola
20. Februar



Antonio Sellitto
20. Februar



Cindy Crawford
20. Februar



Heinz Schättin
21. Februar



Alice Haas
22. Februar



Wer
dreimal morgens
schmunzelt,
mittags die **S**tirn
nicht runzelt,
abends lacht,
daß es schallt,
der wird gewißlich
99 Jahre alt.

Im Alters- und Pflegeheim envia in Alvaneu Dorf durfte **Rosa Gerber** kürzlich bei bester Gesundheit ihren 80. Geburtstag feiern. Wir gratulieren er rüstigen 80-Jährigen nachträglich herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Allerbeste.





Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



**Pertinger und Tiba Herde
zum Kochen, Backen, Heizen und als Zentralheizung**

„Holzherde in verschiedenen Grössen und Ausführungen“

Für besonders langhaltende Wärmeabgabe - auch mit Durchheize

Ideal für Maiensäss, Kucheneinbau und als Zentralheizungsherd

www.ofenwelten.ch

Kantonsstrasse 10

7240 Küblis

081 330 53 22

**Für durch und durch überzeugende Werke braucht es professionelle Leistungen.
Bauen Sie auf unsere Erfahrungen und gestalten Sie mit uns ein Stück Zukunft.**



**Projekt
Pradas
Ferienresort
Brigels**

BAU LINK
Generalunternehmung
Werk-Über-Nach-Einrich-Nach-Service

Baulink AG

Promenade 101
7270 **Davos Platz**
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tiltwiesenstrasse 27
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3
3011 **Bern**

Rigistrasse 55
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8
3904 **Naters**

Via Prà di Vio 11
6612 **Ascona**

www.baulink.ch



Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



Die Auszeichnung gilt vor allem Braumeister Till Blechinger.

Davos beheimatet eine der beliebtesten Mikrobrauereien der Schweiz

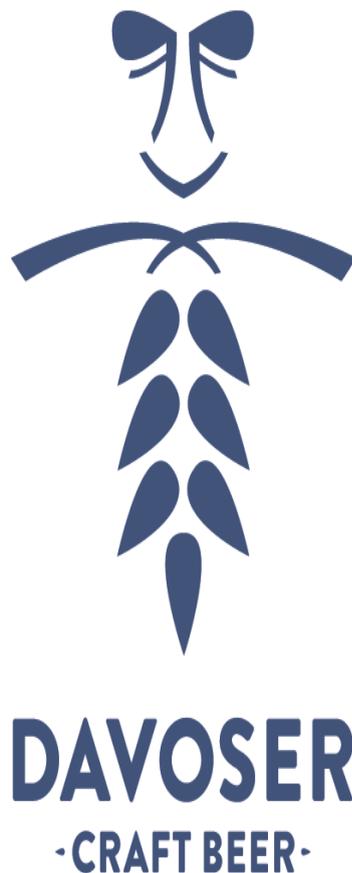
P. In Davos befindet sich gemäss einer Umfrage des grössten deutschsprachigen Gourmetmagazins Falstaff eine der beliebtesten Mikrobrauereien der Schweiz.

Im Januar hat «Falstaff» nach einer vorgelagerten Nominationsrunde zur Abstimmung aufgerufen. 10 Schweizer Mikrobrauereien waren nominiert, darunter auch altehrwürdige Brauereien wie die Pilgrim Brauerei aus dem Kloster Fischingen. Auch mit dabei: Die junge und wilde Davoser Craft Beer Brauerei.

Total wurden fast 11'000 Stimmen abgegeben, und die Davoser Craft Beer Brauerei belegt mit über 3000 Stimmen den hervorragenden zweiten Schlussrang. Diesen Erfolg geben die vier Davoser Gründungsmitglieder gerne an ihre Supporter weiter. «Ohne die breite Unterstützung der Davoserinnen und Davoser wäre solch ein Erfolg niemals möglich gewesen», meint Jan Caflisch. «Ein grosses Dankeschön gebührt aber auch unserem Braumeister Till Blechinger», fügt Stephan Schlunegger an, «denn er zeichnet für die stetige Weiterentwicklung der Brauerei und die Entwicklung neuer Davoser Bierspezialitäten verantwortlich.»

Geschlagen geben mussten sich die vier Davoser Brauereihilfen und

ihr Braumeister nur der Simmentaler Braumanufaktur aus Lenk. «Wir sind stolz, dass wir es aufs Podest geschafft haben. Damit hätte zu Beginn des Votings sicherlich niemand gerechnet», sagt Markus Schlunegger über den Ausgang des Votings, und Lukas Christen fügt an, dass man den zweiten Platz sicherlich gebührend feiern werde sobald die Temperaturen wieder etwas angenehmer werden.



Davoser Landfrauen beim Bowling

Die Bowling-Anlage im Bistro 101, an der Promenade 101 erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Gemeinsam etwas Spassiges unternehmen sagten sich kürzlich auch die Davoser Landfrauen, und sie feierten auch Erfolgserlebnisse, wenn alle Kegel am Boden lagen. Aber der Spass und die Freude am Spiel obsiegten letztlich.



Der Davoser Sockä Hitsch sonnt sich zur Zeit in Chur und präsentiert an der Poststrasse seine grosse Auswahl Socken, Krawatten und Hosenträger an. Davos sei ihm im Winter zu kalt...!



Davoser Talstrasse: Die Eiszapfen werden länger und länger. Glücklicherweise ist der Winter bald zuende...!



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr. 22.2., ab 18:00

Mitgliederversammlung der Zweitwohnungsbesitzer der Region Davos im Kongresszentrum. Referat: T. Caviezel

Sa. 23.2., ab 20:00

Country Night im Landhuus Frauenkirch mit Pepi Hug's Firewall (Fiddlin Martin Gugger)

Sa. 23.2., ab 18:00

St. Antönier Après-Ski-Night mit Live-Musik in der MZH St. Antönien. Vorverkauf: sc-stantoenien@bluewin.ch

Sa. 23.2.

41. Schlittelrennen Conters. Anmeldungen bis 22.2.: Tel. 081 332 42 43 oder 079 312 80 50

Sa. 23.2., ab 09:00

Curling in Davos: Turnier um die Schweizerhof Kanne. Anmeldungen bis 22.2. 17 Uhr: 079 413 04 68

Fr./Sa. 22./23.2., ab 21:00

Rock'n'Roll mit Bonnie & the Groove Cats in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin, Klosters

Sa. 2.3., ab 19:00

30 Jahre Country Jenaz. Grosse Jubiläumsveranstaltung in der MZH Jenaz.

Sa. 2.3., ab 09:00

Curling in Davos: Turnier um die Preise des Central Sporthotels

Sa. 2.3., ab 21:00

Blues und Rock mit «The Hats» in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin, Klosters

Sa. 9.3., ab 09:00

Clubmeisterschaften und Turmhotel Victoria Cup des CC Davos

Sa. 9.3., ab 19:00

The Original Swiss Tenors im Central Sporthotel Davos. Anmeldungen: 081 415 82 00

Sa. 9.3., ab 21:00

Irish Folk mit «The Pint» in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin, Klosters

Samstag, 23. Februar

41. Schlittelrennen Conters

Anmeldungen bis 22.2.: 081 332 42 43 / 079 312 80 50

Preisverteilung: ab 20:00 h im Schulhaus, mit Unterhaltung und Tischbomben-Tombola

Renn- bzw. bewegliche Schlitten sind nicht zugelassen
Versicherung ist Sache der Teilnehmer

Auf zahlreiches Mitmachen freut sich der Schützenverein

St. Antönier Après-Ski-Nacht am Samstag, 23. Februar

• Mit Live-Musik und Après-Ski-Bar

• In der MZH St. Antönien, ab 18:00 h

Vorverkauf: sc-stantoenien@bluewin.ch

Pepi Hug's Firewall
Fiddlin Martin Gugger
Country Night
Sa. 23. Feb. 2019
Music, Dance & Food
Showtime ab 20:00 Uhr
Reservationen 081 413 63 35
www.landhuus-frauenkirch.ch
Landhuus FRAUENKIRCH 7276 Davos

Seit 26 Jahren Ihre Gipfel Zytig

George Soros: Die EU wird zerfallen wie einst die Sowjetunion!

von Niki Vogt



George Soros ist ein US-amerikanischer Philanthrop und Investor ungarischer Herkunft und Betreuer vieler Fonds, unter anderem des Quantum Funds. Mit seinem Vermögen, es wird auf 8,3 Milliarden geschätzt, unterstützt Soros unter anderem Bürgerrechtsorganisationen, Bildungseinrichtungen sowie politische Aktivisten.

Er lässt sich gern von den eifertigen Medien als «Philanthrop» bezeichnen. Und er meldet sich einmal wieder mit seinen Sorgen um die Menschheit zu Wort, der liebe Menschenfreund George Soros. Sorgen quälen sein mitfühlendes Herz. Nicht etwa darüber, dass die Migrationsströme, die er so tatkräftig und menschenfreundlich hilft, über den Erdball zu verschieben, Europa destabilisiert und in den betroffenen europäischen Ländern Tausende an Toten gefordert haben. Nicht darüber, dass viele Migranten auf dem Weg ins scheinbar gelobte Land Europa gestorben sind, ertrunken, in die Zwangsprostitution getrieben, als Organspender ausgeschlachtet und viele der Kinder verkauft worden sind. Auch dass die Ukraine, an deren Niedergang er höchst engagiert mitgewirkt hat, ihm keine Sorgen macht: Heute ein ruiniertes, zerrissenes, ausgeblutetes Land ist, in dem faschistische Milizen das große Sagen haben. Das alles sind anscheinend nur Kollateralschäden für den Philantropen.

Oh nein, er macht sich Sorgen über den sich ausbreitenden Nationalismus und dass das wunderbare Friedensprojekt EU, in dem schon eifrig an einer EU-Armee gebastelt wird, um gegen Russland zu marschieren, das niemanden angegriffen hat und es auch nicht beabsichtigt. Die Kriegsvorbereitungen gegen Russland stören ihn nicht. Im Gegenteil, er sorgt sich eher wegen des wachsenden Einflusses Russlands – denn Russland ist eigentlich der natürliche Partner Deutschlands. **Eine deutsch-russische Freundschaft wäre aber der GAU für einen Hyper-Raubtierkapitalisten wie Herrn Soros.**

Er barmt in seinem Interview mit der «Financial Times», der Nationalismus könne die «führende Ideologie» werden. Er werde weiter gegen diese Bewegung kämpfen. Dass er mit seiner Migrationsagenda diese Bewegungen erst groß gemacht hat, weil er einen ganzen Kontinent damit destabilisiert und ins Chaos stürzt und die Menschen überall aufwachen und begreifen, was ihnen blüht, das kommt nicht zur Sprache.

Die EU sei am Rande des Zusammenbruches, beklagt er. In seinem langen und ereignisreichen Leben habe er schon viel gesehen und miterleben müssen, und er sehe nun, dass der EU dasselbe Schicksal bevorstehe, wie der Sowjetunion und das mache ihm Sorge: **«In einem langen und ereignisreichen Leben habe ich viele Perioden eines radikalen Ungleichgewichts miterlebt. Wir leben heute in einer solchen Zeit.»**

Da weiß man nicht, ob man in haptische Schnappatmung verfallen soll oder laut loslachen. Wenn der hochbetagte, alte Herr so vorausschauend ist zu sehen, dass die EU kurz vor dem Kollaps steht (was schon jeder Taxifahrer längst begriffen hat), dann hätte er sich das überlegen sollen, bevor er Millionen Migranten nach Europa schickt. Das war so absehbar, wie das Amen in der Kirche, dass das nicht gut gehen würde. Es sei denn, genau dies war auch seine Absicht. Es wäre beileibe nicht das erste Mal, dass Herr Soros mithilft, Länder und ganze Regionen zu destabilisieren und Regierungen zu stürzen, was ihm und seinen Investoren jedesmal – wenn es klappt – Milliarden einbringt.

Diese Sorge um die EU – die Soros mit «Europa» gleichsetzt – bringt er auch in einem Gastbeitrag auf Project Syndicate zum Ausdruck. Die EU würde in den Abgrund «schlafwandeln»: **«Die Menschen in Europa müssen aufwachen, bevor es zu spät ist. Wenn nicht, wird die Europäische Union den Weg der Sowjetunion von 1991 beschreiten.»**

Überflüssig zu erwähnen, dass Herr Soros Geldgeber der Seite ist.

Dass der Sturz der Sowjetunion vom Westen mit aller Macht betrieben worden ist, weiß jeder. Auch dabei hat Herr Soros mitgeholfen, weswegen Präsident Putin gewisse Vorbehalte gegenüber Herrn Soros entwickelt hat und ihn und seine Umsturz-Organisationen kurzerhand aus Russland hinauswarf. Sein ungarischer Amtskollege, Präsident Orban, hat sich ebenfalls entschlossen, das Problem George Soros genauso zu lösen.

Aber vielleicht tröstet es den hehren Menschenfreund Soros doch ein bisschen, wenn er sich vergegenwärtigt, wie gesund, aufstrebend und machtvoll die russische Föderation unter Präsident Putin heute dasteht. Die schikanösen Sanktionen gegen Russland haben die heimische Industrie vor Herausforderungen gestellt, aber auch erblühen lassen. Russland ist nicht verschuldet, genießt hohes Ansehen in der Welt, hat eine Armee, mit der sich niemand mehr anlegen möchte und die besseren Waffensysteme. Der tüppige Staatsgoldschatz liegt sicher in den eigenen Tresoren, die Landwirtschaft ist die weltweit größte, die sich auf biologische Erzeugnisse spezialisiert. Der russische Bildungsstand ist ausgezeichnet. Putin kann sich auf einen immens hohen Rückhalt im Volk berufen. Von solchen Zustimmungswerten ist die EU Lichtjahre entfernt.

Indem er die EU mit der Sowjetunion vergleicht, gibt er indirekt zu, dass es sich um ähnliche Konstrukte handelt. Was auch nicht ganz falsch ist. Die herrschende Nomenklatura, das Ausplündern und Unterdrücken der Völker, die Maulkörbe und Bespitzelungen, die politische Verfolgung der Opposition wird auch in Europa in den (drangsalierten, aber noch) freien Medien gern mit dem Kürzel EUDSSR beschrieben. Vielleicht würde ein Europa mit freien, verbündeten Völkern – genau wie die russische Föderation – nach einer Phase des Neuanfangs ebenso wieder erblühen können.

Spannend wäre, wie Herr Soros das Paradoxon erklären möchte, dass er, der sich die Demokratie und Transparenz (Democracy Now!, Transparency Now!) auf die Fahnen schreibt, ausgerechnet daran Anstoß nimmt, dass die Völker in demokratischen Wahlen ebenjene nationalen Kräfte wählen, die nun auf dem Vormarsch sind. Genau das ist der Wille der Völker, die sich zunehmend der Willkür von rücksichtslosen Machtmenschen, Raubtierkapitalisten und Multimilliardären wie Herrn Soros widersetzen.

Seit 25 Jahren auch
Ihre Wirtschaftszeitung!
Ihre Gipfel Zytig

1519 bis 2019 – Orell Füssli feiert 500-Jahr-Jubiläum



Die legendäre Zürcher Bibel aus dem Jahre 1531.

A.F. In diesem Jahre blickt die Orell-Füssli-Gruppe mit Sitz in Zürich auf 500 Jahre abwechslungsreiche und bewegte Unternehmensgeschichte zurück, die das Schweizer Kultur- und Wirtschaftsgeschehen über Zürich hinaus (bis Davos) entscheidend mitgeprägt hat.

Martin Buyle, CEO der Orell-Füssli-Gruppe, zu dem Privileg, ein halbes Jahrtausend Firmengeschichte feiern zu können an der kürzlichen Medienorientierung: «Wir dürfen uns zwar auf eine erfolgreiche Geschichte stützen, sie ist aber keine Selbstverständlichkeit. Auch wir sind in der Verantwortung und in der Pflicht, unsere Stärken täglich zu kultivieren und weiter auszubauen.»

Aufwendig gestalteter Bildband «500 Jahre Drucken»: Aus Anlass dieses Jubiläums hat der Verwaltungsrat der Orell-Füssli-Holding unter anderem die Festschrift «500 Jahre Drucken» in Auftrag gegeben, die am 21. Februar im Orell-Füssli-Verlag erschienen ist und in den Orell-Füssli-Buchhandlungen aufliegt. Der aufwendig gestaltete Bildband zeigt die facettenreiche Geschichte der Firma umfassend auf und macht damit den Auftakt im Jubiläumsjahr, das von vielen Aktivitäten der Orell Füssli Gruppe begleitet wird.

Die Orell-Füssli-Holding selbst lädt zu einem grossen Fest für alle Mitarbeitenden der Orell-Füssli-Gruppe im Mai ein, und danach zu einem Festakt im «Kaufleuten» Zürich für geladene Gäste im Juni. Der Abschluss des OF500-Reigens wird der «Tag des offenen Hofes» für die Zürcherinnen und Zürcher am Firmenhauptsitz in Wiedikon im November 2019 sein. Orell Füssli-Verwaltungsratspräsident Anton Bleikolm: «Wir wollen die Leistungen unserer Vorgänger und Vorgängerinnen gebührend feiern und unseren Mitarbeitenden, Kunden sowie Partnern ein grosses Dankeschön aussprechen. Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir diesen geschichtsträchtigen Moment gemeinsam erleben können.»

Die Orell-Füssli-Geschichte chronologisch:

1519: Die Einbürgerung des gelehrten **Druckers Christoph Froschauer** aus Bayern gilt als Gründungsjahr von Orell Füssli. Am 1. Januar wird Huldrych Zwingli Leutpriester am Grossmünsterstift Zürich. Im selben Jahr bricht die Pest in der Stadt Zürich aus, die rund ein Viertel der Bevölkerung dahinrafft.

Was in diesem Jahr auch noch geschah: Am 2. Mai stirbt der berühmteste Vertreter der Renaissance: der Künstler und Universalgelehrte **Leonardo da Vinci**. Unter spanischer Krone sticht der portugiesische Seefahrer Ferdinand Magellan im September in See und startet die erste Weltumsegelung.

1531: Die Zürcher Bibel, mit einer Vorrede von Huldrych Zwingli, wird gedruckt (das Original ist im Grossmünster Zürich zu besichtigen). Im selben Jahr stirbt Zwingli in den kriegerischen Auseinandersetzungen des 2. Kappelerkrieges zwischen Zürich und den fünf katholischen inneren Orten Luzern, Schwyz, Unterwalden, Uri und Zug.

1564: Froschauer stirbt am 1. April an der Pest. Er druckte über 700 Bücher und war einer der prominentesten Buchdrucker des 16. Jahrhunderts. Als Verleger unterhielt er einen Lagerraum an der Frankfurter Messe. Noch immer findet 2 Mal jährlich die Buchmesse in Frankfurt statt.

1622: Die erste Zeitung in Zürich, die «neue unpartheische Zeitung» erscheint.

1626: Nach Froschauers Tod wechseln Verlag und Druckerei mehrfach die Hand, bis sie ab 1626 dem wohlhabenden Goldschmied Johann Jakob Bodmer gehören.

1721: In der dritten Generation wird der Verleger Hans Heinrich Bodmer wegen Protesten gegen die Obrigkeit aus Zürich verbannt. Er muss Druckerei und Verlag verkaufen.

1762: Die erste deutschsprachige Shakespeare Ausgabe erscheint. Sie hat wie die Werke des Dichters Salomon Gessner und des Aufklärers Johann Jakob Bodmer grossen Einfluss auf die Weimarer Klassik.

1766: Rudolf Füssli übernimmt die Druckerei, die bis 1721 der Familie Bodmer gehörte. Die Firma heisst nun Füssli & Co.

Was in diesem Jahr auch noch geschah: Das Aktionshaus Christie's führte seine erste Versteigerung durch. Der Student Johann Wolfgang Goethe zeigt derweil in Leipzig - unstandesgemäßes - Interesse an Käthchen Schönkopf.

1770: Aus dem Zusammenschluss der Füssli & Co mit der Offizin Orell, Gessner & Co entsteht Orell, Gessner, Füssli & Co. Im Haus Elsässer im Niederdorf betreiben sie die damals grösste Buchhandlung der Stadt Zürich.

1798: Nach dem Austritt von Salomon Gessners Sohn heisst die Firma nun Orell, Füssli & Co.

Was in diesem Jahr auch noch geschah: Französische Truppen marschieren in die Schweiz ein. Die alte Ordnung bricht zusammen und die Helvetische Republik wird ausgerufen.

1833: Die Universität Zürich wird gegründet. Der Orell-Füssli-Verlag setzt den Schwerpunkt nun auf Sachbücher, pädagogische Fachbücher und Lehrmittel.

1897: Das Unternehmen Art. Institut Orell Füssli AG wird an der Börse in Zürich kotiert.

1971: Die Carigiet-Kinderbücher «Schellen-Ursli» und «Flurina» wechseln zu Orell Füssli.

1996: buch.ch und books.ch steigen als erste Buchhändler in der Schweiz in den Online-Handel ein.

2003: Der Orell-Füssli-Verlag übernimmt den Kinderbuch-Verlag Atlantis. 2007 stösst auch der Globi-Verlag dazu.

2013: Joint Venture der Orell Füssli Buchhandlungs AG und der Thalia Bücher AG Schweiz am 13. Oktober 2013



Links Martin Buyle, der aktuelle CEO der Orell Füssli Gruppe und rechts Peter Stiefenhofer, VR der Orell-Füssli-Gruppe.

Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...



In diesem Jahr können die Personen, die 1954 geboren wurden, und davon gibt es in der Gipfel-Region einige, zu Legenden werden, indem sie ins 3. Alter hinüberwechseln und jungen Kräften Platz machen. Aber wer die 54er kennt, weiss, dass sie Mühe haben mit dem Loslassen, und die Gesellschaft kann stolz sein, dass sie noch auf die Unterstützung von lebenden Legenden zählen darf...!



Man man, wat een wind

“WIE ERKENNE ICH DICH?”

“ICH BIN 1.65 GROSS UND WIEGE CA. 60 KG. UND WIE ERKENNE ICH DICH?”

“ICH HABE EINE WAAGE UND EINEN METERSTAB DABEL.



Die "Gorch Fock" wurde 1958 nach 10 Monaten Bauzeit als Bark getakeltes Segelschulschiff der Deutschen Marine in Dienst gestellt, Kosten: 8 Millionen DM. 2015 wurde die Sanierung beschlossen, für 10 Millionen EURO. Abschluss aller Reparaturen nicht vor 2020, voraussichtliche Kosten: 135 Millionen EURO

😞 Flughafen können wir nicht, Bahnhöfe können wir nicht, Autobahnen können wir nicht, Tunnel können wir nicht ... Aber Toiletten für ein "drittes Geschlecht", das können wir 😊



So, Balkonkästen sind angebracht...



Du lügst!!



Eine Frau schreit im Streit ihren Mann an:

"Statt dir hätte ich auch den Teufel heiraten können!"

"Das wäre nicht möglich. Ehen unter Geschwistern sind verboten."

Künftige polit. Führungsstrukturen Gemeinde Klosters-Serneus: Vorschläge der Arbeitsgruppe

Der Gemeinderat soll verkleinert werden

M.F. Die Arbeitsgruppe hat in ihrer achten und letzten Sitzung die Ergebnisse der öffentlichen Workshop- und Resonanzveranstaltung bewertet. Sie einigte sich auf einen einzigen Vorschlag «4 gewinnt plus». Er beinhaltet die Einführung einer Gemeindeversammlung, die für bestimmte Geschäfte an die Stelle der Urnengemeinde treten soll. Der Gemeinderat soll verkleinert und die GPK vom Gemeinderat losgelöst werden. Die Baukommission soll zur Baubehörde mit Entscheidungskompetenz aufgewertet werden. Die Mitglieder der Baukommission und der GPK sollen deshalb neu an der Urne gewählt werden. Der Vorschlag «4 gewinnt plus» geht nun an den Gemeindevorstand mit dem Ziel, dem Gemeinderat eine Botschaft an seiner Sitzung vom 21. März vorzulegen.

Die Arbeitsgruppe traf sich am 12. Februar zu ihrer 8. Sitzung. **Stefan Darnuzer**, der Leiter der Arbeitsgruppe, blickte zu Beginn der Sitzung auf die Behördenveranstaltung vom 20. Dezember und auf die öffentliche Workshop- und Resonanzveranstaltung vom 26. Januar sowie auf die schriftlichen Eingaben zurück. Die Teilnehmenden bestätigten und ergänzten seine Sicht. Die Resultate wurden als wertvoll bezeichnet, obwohl die Volksmeinung nicht in jeder Frage klar ersichtlich war. So erwies sich keine der drei vorgeschlagenen Varianten als klarer Favorit. In der Frage, ob das Volk an der Urne zwischen Varianten auswählen sollte, zeigten sich die Veranstaltungsbesucher in der Mitte gespalten. Die öffentliche Mitwirkung ergab jedoch wertvolle Hinweise, wie eine Variante aussehen könnte, welche die besten Eigenschaften der drei präsentierten Varianten vereinigen könnte.

Die Arbeitsgruppe legte den Schwerpunkt der Sitzung auf das Erarbeiten einer solchen Kombinationsvariante. Dabei stellte sie den Gewinn an Vertrauen in die Institutionen in den Vordergrund. **In der Mitwirkung haben Einwohner immer wieder den Mangel an Vertrauen in die politischen Institutionen und die fehlenden direktdemokratischen Mitbestimmungsmöglichkeiten betont.** Die Arbeitsgruppe einigte sich deshalb auf die Einführung einer Gemeindeversammlung, die über das Budget, den Steuerfuss, die Jahresrechnung und Kredite bis 5 Millionen Franken entscheiden soll. Entscheidungen der Gemeindeversammlung sollen dem fakultativen Referendum unterliegen. Dies bedeutet, dass Einwohner mittels Unterschriftensammlung Entscheide der Gemeindeversammlung an der Urne überprüfen lassen können. Damit soll vermieden werden, dass Interessengruppen mobilisieren und ungewollte Entscheide herbeiführen können.

Ebenfalls im Zeichen des Vertrauensgewinns steht der Vorschlag, die GPK aus dem Gemeinderat herauszulösen und vom Volk wählen zu lassen. Dies ermöglicht eine Reduktion der Anzahl der Ratsmitglieder auf 9 bis 11.

Der Gemeindevorstand soll weiterhin aus 5 Mitgliedern bestehen. Er soll im Tagesgeschäft durch eine Gemeindeleitung entlastet werden, die gegenüber früheren Vorschlägen mit höheren Finanzkompetenzen ausgestattet werden soll. Dies entspricht dem Wunsch der Mehrheit der Teilnehmenden an der öffentlichen Veranstaltung. In der Mitwirkung wurde mehrfach das CEO-Modell vorgeschlagen. Dieses Modell sieht die Anstellung eines starken und kompetenten Verwaltungsdirektors vor, der anstelle des Gemeindepräsidenten den Vorsitz der Gemeindeleitung übernimmt. Die Arbeitsgruppe stellt sich gegen diesen Vorschlag. Aufgrund von Erfahrungen anderer Gemeinden und der exponierten Position eines solchen Verwaltungsdirektors sieht sie mehr Risiken als Chancen. Wichtig ist der Arbeitsgruppe auch die Klammerfunktion, die der Gemeindepräsident zwischen Vorstand und Verwaltung ausüben soll.

Wiederum im Zeichen des Vertrauensgewinns und der Entlastung des Gemeindevorstands steht die Aufwertung der Baukommission. Sie soll zur Baubehörde werden, die abschliessend über Baubewilligungen entscheidet. Vorbehalten sind Bewilligungen und Planungen, welche aufgrund des kantonalen Rechts vom

Gemeindevorstand vorzunehmen sind. Der Gemeindevorstand soll zur ersten Beschwerdeinstanz gegen Entscheide der Baukommission werden. Damit könnten in den meisten Fällen lange Verfahren vor dem Verwaltungsgericht vermieden werden. Aufgrund der Aufwertung sollen die Mitglieder der Baukommission neu an der Urne gewählt werden.

In den übrigen Aspekten entspricht der Kombinationsvorschlag der ursprünglichen Variante «4 gewinnt». Deshalb lag es für die Teilnehmenden nahe, den neuen Vorschlag «4 gewinnt plus» zu nennen.

Die Arbeitsgruppe einigte sich in einer intensiven Abwägung aller Vor- und Nachteile darauf, dem Gemeindevorstand und dem Gemeinderat **nur den Vorschlag «4 gewinnt plus»** vorzulegen. Sie rät von einer Variantenabstimmung ab und empfiehlt dem Gemeindevorstand und dem Gemeinderat, ihren Vorschlag direkt an eine Verfassungskommission zu überweisen. Mit diesem Vorgehen wird eine Verlängerung der Legislaturperiode oder ein Verschieben um 4 Jahre vermieden. Das Volk kann dann an der Urne über eine ausgearbeitete Teilrevision der Gemeindeverfassung abstimmen und damit zeitgerecht Kandidaten für die neuen Führungsstrukturen gewinnen.

Die Arbeitsgruppe diskutierte sodann über den in der Mitwirkung vielseitig geäußerten Wunsch nach einer **überparteilichen Findungskommission**. In einer solchen Kommission sollen alle wesentlichen Interessengruppen vertreten sein und geeignete Persönlichkeiten für die verschiedenen politischen Ämter gesucht werden. Die Arbeitsgruppe anerkennt den Bedarf nach einer solchen Findungskommission. Sie sieht jedoch die Initiative zur Bildung einer solchen Findungskommission nicht als Teil ihres Auftrags. Sie empfiehlt dem Gemeindevorstand, entsprechende Gespräche mit den Parteien und weiteren Gruppierungen aufzunehmen.

Die Arbeitsgruppe bestätigte zum Schluss, dass sie ihren Auftrag erfüllt sieht. Das Beraterteam Reto Loeffe und Thomas Nievergelt wurde gebeten, dem Gemeindevorstand bis zur Behandlung der Botschaft im Gemeinderat zur Verfügung zu stehen. Der Leiter der Arbeitsgruppe Stefan Darnuzer bedankte sich abschliessend bei allen Teilnehmenden für die grossartige und intensive Zusammenarbeit.

E B E N E R

S E R V I C E

haushalt & gewerbe

**Planung, Verkauf
und Service von
Haushalts-, Kälte-
und Gastronomie-
geräten**



Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37
info@ebener-service.ch • www.ebener-service.ch

«Der lange Lauf» von Françoise Stahel –

cgk. Ein Höhepunkt für jede Autorin ist die erste öffentliche Präsentation des eigenen Werks. Am Sonntag war es für Françoise Stahel, Madame Engadin Skimarathon, soweit, und sie lud zur Buchvorstellung und Lesung in den Kulturschuppen Klosters ein. Das Buch, das von der Idee zur Fertigstellung in einem guten halben Jahr realisiert wurde, umfasst 464 Seiten. Es soll auch ihren vier Enkeln einen tieferen Einblick in ihr Leben ermöglichen, erwähnte Stahel bei den Aufzählungen, wie es zum Buch kam. Der rote Faden ist der Engadiner Skimarathon, der im letzten Jahr das 50-jährige Bestehen und in diesem Jahr die 50. Austragung feiern kann. **Françoise Stahel ist die einzige Frau, die seit 1969 alle Marathons bestritten hat.** Wer kann die Geschichte und Entwicklung, des inzwischen zum grössten Sportanlass avancierten «Engadiner» besser kennen als die «Urgiubilara». Mit ihrer einnehmenden, aufgestellten Art entführte sie die Anwesenden in verschiedene Passagen des Buches. Beispielsweise wie sie zum Langlaufsport kam, vom ersten Engadiner Skimarathon, der von einem Klosterseer gewonnen wurde, über eine Reise nach Ägypten mit lustigen Anekdoten, zur Hochzeit von Prinz Charles, bei der auch ein Strohhut repräsentieren konnte. Die Geschichten, die mit Fotos illustriert sind, lesen sich leicht mit amüsanten Passagen, aber auch Gegebenheiten, die ans Herz gehen. Das Inhaltsverzeichnis macht «gluschtig» auf mehr. Gastautoren haben ebenfalls Platz gefunden im Buch. Unter anderem die einheimischen Langläuferinnen Seraina Stecher und Seraina Boner. Auch von Stahels Giubilerskollegen ist die eine oder andere amüsante Geschichte zu finden.

Überrascht wurde die «Grande Dame» von der Überreichung einer Ehrentafel. Klosters Tourismus und die Gemeinde dankten Stahel damit für ihr Engagement für Klosters. Die Ehrentafel findet auf der Klosterseer Lieblingslanglaufstrecke von Stahel ihren Platz. Tourismuskordinator Pipo Grass hielt an dieser Stelle eine berührende Laudatio über eine Persönlichkeit, die so viel für den Tourismus bewegt. Gemeinderatspräsidentin Barbara Gujan dankte im Namen der Gemeinde und sprach ihre Bewunderung für Stahel aus.

Die anschliessende Buchsignierung liessen sich die meisten nicht entgehen. Bei einem Apéro konnte die Protagonistin mit ihrer Familie, Freunden und Bekannten auf eine erfolgreiche «Buchtaufe» anstossen.

Das Buch kann vorerst bei der Swiss Ski- & Snowboard School Klosters oder direkt bei Françoise Stahel www.madame-engadin-skimarathon.ch, bezogen werden.



Madame Engadin Skimarathon, Françoise Stahel, fesselte mit ihren Ausführungen das Publikum.



Viel Publikum wohnte der Buchvernissage im Kulturschuppen bei.

Fotos Corinne Gut-Klucker

Madame Engadin Skimarathon



Eine Ehrentafel für die "Grande Dame", Françoise Stahel. Links Pipo Grass, Klosters Tourismus, rechts Barbara Gujan von der Gemeinde.



Françoise Stahel signiert ihr Buch für die ersten Käuferinnen und Käufer.





Ihre Gastgeberin ist Dusana

Reservationen: Tel. 081 420 01 01 Montag/Dienstag Ruhetag
oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch

Rolf's Hot-Stone
vom 26. Dez. – 12.01.2019 durchgehend geöffnet • Warme Küche vom 12.00 – 14.00
und 17.30 – 22.30 Uhr • Mittags von 11.30 bis 14.30 sowie von 17.30 bis 23:00



**PIZZERIA
AL CAPONE**
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Wunderschöne Kinderschlittenfahrt



Das sogenannte Ross kam bei diesen warmen Temperaturen arg ins Schwitzen.



Überwältigender Publikumsaufmarsch bei strahlenstem Postkartenwetter.



Schlittmer & Schlittmerin auf wunderschön geschmückter Rennbänä.



Und zum Schluss kamen die Lausbuben, die keine Schlittmerin gefunden hatten.

365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet
Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Reservationen: 081 416 82 82

lizzaria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

in Klosters unter stahlblauem Himmel



Das Jodelchörli Silvretta kam in der anschliessenden Stubeta in der Arena zum Einsatz.

Herausgeputzt und startbereit für den festlichen Tag.

100 Jahre hotellerieuisse Graubünden

JD. Die schlichte 100-Jahr-Feier von hotellerieuisse Graubünden hat kürzlich in der Hotelfachschule SSTH in Passugg stattgefunden. In einem ungewohnten und überraschenden Rahmen mit dem Fokus «Jugend und Zukunft» wurde der runde Geburtstag dort gefeiert, wo Hotelkarrieren starten. «Die jungen Leute müssen im Zentrum stehen», erklärte Präsident Aschi Wyrsch, «und wir müssen hinhören, um zu verstehen und nicht, um zu antworten.»

Zugehört wurde den Jugendlichen. Vier Studenten der SSTH formulierten ihre Wünsche, Ideen und Vorstellungen für die Zukunft. Wesentlicher Teil der Feier war zudem das Vocalensemble incantanti, das Ausschnitte aus dem Geburtstagsgeschenk, dem Diner Spectacle «Die fliegende Kuh», präsentierte.

«**Die fliegende Kuh**» ist das Geburtsgeschenk von hotellerieuisse Graubünden an die Bevölkerung und an ihre Mitglieder. Vor gut einem Jahr ist mit incantanti und der Hotelfachschule SSTH die Idee eines Diner Spectacle entstanden. «Die fliegende Kuh» ist eine musikalische und kulinarische Erzählung. Chorgesang, Storytelling, Show und Theater vermengen sich zusammen mit ausgewählten Köstlichkeiten aus der Küche zu einem intensiven Erlebnis für alle Sinne.

Die zweiteilige Produktion findet an der Hotelfachschule SSTH in Passugg und im Restaurant Va Bene in Chur statt. An der SSTH werden die Gäste Zeugen davon, wie ein «perfektes Erlebnis» von den Nachwuchshoteliern in verschiedenen Arbeitsgruppen entworfen wird. In geheimer Wahl wird zum Ende ein Siegerkonzept gekürt. Es geht um viel, denn nur eine Gruppe erhält die Chance, sich am zweiten



Abend im Restaurant Va Bene zu bewähren. Auf dem Spiel steht eine bedeutende Investition in die Bündner Hotellerie...

Aufführungen finden in Passugg (6., 27. April und 18. Mai 2019) und in Chur (7. September, 5. Oktober und 2. November 2019) statt. Hoteliers können zudem «Die fliegende Kuh» im nächsten Jahr in ihren Betrieben aufführen.

Zugpersonal der RhB: Top in Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft

D. Um die Qualität ihrer Dienstleistungen zu messen, führt die Rhätische Bahn (RhB) alle zwei Jahre eine Fahrgastbefragung durch. Das Ergebnis der repräsentativen Befragung durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut bescheinigt der Bündner Bahn allgemein eine hohe Kundenzufriedenheit. Sehr positiv bewertet wurden die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft des Zug- und Verpflegungspersonals.

Verbesserungspotenzial sehen die Kunden beim Preis-/Leistungsverhältnis und dem Gepäckstauraum. Der Mittelwert beträgt 84 von maximal 100 Punkten und liegt damit auf dem selben hohen Niveau wie bei der letzten Erhebung. Die Erkenntnisse aus der Kundenbefragung dienen der RhB als Basis für eine kontinuierliche Verbesserung ihrer Dienstleistungen. Dies machte sich beim Autoverlad Vereina bemerkbar, wo die seit der letzten Befragung getätigten Investitionen in Kommunikation und Mobilfunkempfang zu einer deutlich höheren Kundenzufriedenheit geführt haben.

Anlässlich der Befragung im Sommer und Herbst 2018 erhielt die RhB insgesamt 1927 Rückmeldungen von Reisenden. Dabei bewerteten alle Kundensegmente die Dienstleistungen der RhB generell als qualitativ hoch. Nicht überraschend wurde deutlich, dass die Fahrgäste im Freizeitverkehr andere Bedürfnisse und Erwartungen haben als diejenigen im Pendlerverkehr. Im touristischen Verkehr bewegt sich die RhB auf hohem Niveau. **Herausragend sind die Bewertungen für den «Bernina Express» mit 90 Punkten**, wobei vor allem die ausserordentlich hohen Bewertungen für die Zugbegleiter und das Verpflegungspersonal mit 96 Punkten zum sehr guten Resultat beigetragen haben. Auch im Freizeitverkehr erzielt die RhB mit 86 Punkten ein sehr gutes Ergebnis. **Die beste Bewertung erteilen die Kunden bei den Kriterien Pünktlichkeit und Anschlüsse**, hingegen befindet sich die Laufruhe noch nicht auf dem erwünschten Stand. Die Zufriedenheit bei den Pendlern konnte leicht auf 78 Punkte erhöht werden, was vor allem auch auf die beim Rollmaterial und den Bahnhofinfrastrukturen vorge-



Guten Noten für die Zugbegleiter auf dem Bernina-Express.

nommenen Investitionen zurückzuführen ist.

Die Albul- und Berninalinie sind bei vielen Kunden als Teil vom **UNESCO Welterbe «Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina»** bekannt und eines der Hauptmotive für eine Reise mit der RhB. Pendlerinnen und Pendler legen in erster Linie Wert auf die Umweltverträglichkeit. Zudem schätzen sie, keine Parkplatzsorgen zu haben und auf dem Arbeitsweg nicht im Stau stehen zu müssen.

Der Gesamtwert für den Autoverlad Vereina blieb auf hohem Niveau. Die Zufriedenheit im Sommer liegt bei 84 Punkten. Eine zusätzlich an den Spitzentagen im Februar durchgeführte Befragung ergab 82 Punkte. Die tieferen Werte an den Spitzentagen im Winter entstehen bei der Wartezeit, der Pünktlichkeit und dem Fahrplanangebot. Die seit der letzten Befragung getätigten Investitionen in die Kommunikation machen sich deutlich bemerkbar: Das neue Informationssystem mit Verlade- und Wartezeiten liess den Zufriedenheitswert für die Kommunikation von 72 auf 79 Punkte ansteigen. Die Verbesserung des Mobilfunkempfangs im Tunnel wird von den Fahrgästen ebenfalls geschätzt: Die Zufriedenheit beim Internetempfang konnte von 21 auf 73 Punkte gesteigert werden.

Mit der jährlichen Kundenbefragung will die RhB die Qualität ihrer Angebote laufend messen und den Bedürfnissen und Erwartungen ihrer Fahrgäste anpassen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden dabei jeweils in konkrete Massnahmen umgesetzt.

Polizeinachrichten



Davos Dorf: Erneut Kollision auf Dischma-Kreuzung

K. Am Montagnachmittag sind auf der Dischma-Kreuzung in Davos Dorf zwei Fahrzeuge kollidiert. Fünf Personen erlitten leichte Verletzungen.

Eine 31-jährige Automobilistin beabsichtigte am Montag um 15:30 Uhr von der Dischmastrasse die Talstrasse zu überqueren. Dabei kollidierte ein von Davos Platz kommendes Auto eines 61-Jährigen heftig mit der linken Fahrzeugseite der 31-Jährigen. Der 61-Jährige erlitt eine Handfraktur. Die 31-Jährige und ihr vierjähriges Kind sowie zwei von drei Mitfahrenden des 61-Jährigen verletzten sich leicht. Zwei Ambulanzteams versorgten die Verletzten und überführten sie ins Spital Davos. Die beiden total beschädigten Fahrzeuge wurden aufgeladen und abtransportiert.

Schiers: Mädchen von Zug erfasst und verletzt - Zeugenaufruf

K. Eine 17-jähriges Mädchen ist am Montagabend von einem aus dem Bahnhof Schiers fahrenden Zug erfasst worden. Sie zog sich Verletzungen zu.

Die 17-Jährige rief am Montag um 22 Uhr die Sanitätsnotrufzentrale Graubünden an. Sie schilderte, dass sie auf dem Bahnhof Schiers gestürzt sei und von einem Zug erfasst worden sei. Dabei erlitt sie schwere Beinverletzungen. Ein Ambulanzteam versorgte die Jugendliche vor Ort und transportierte sie ins Spital Schiers. Am selben Abend wurde sie mit einem Helikopter der AP3 Luftrettung ins Kantonsspital nach Chur verlegt. Die Staatsanwaltschaft und die Kantonspolizei untersuchen den genauen Hergang, der zu diesem Ereignis führte.

Personen, die Feststellungen dazu gemacht haben, melden sich bitte bei der Kantonspolizei (Tel. 081 257 78 80).

Trun: Brand in Mehrfamilienhaus

K. Am Dienstagnachmittag hat in Trun ein Mehrfamilienhaus gebrannt. Mehrere Personen konnten unverletzt evakuiert werden.

Die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei erhielt am Dienstag um 15:52 Uhr die Meldung, wonach in Trun auf einem Balkon eines Wohnhauses Feuer festgestellt wurde. Rund zehn Personen wurden durch Drittpersonen und die Einsatzkräfte unverletzt aus dem fünfstöckigen Haus evakuiert. Die Einsatzkräfte der Feuerwehren Sumvitg/Trun und Sursassiala konnten den Brand unter Kontrolle bringen und ein Übergreifen der Flammen auf umliegende Gebäude verhindern. Vorsorglich stand ein Ambulanzteam vom Spital Ilanz im Einsatz.

Haus nicht mehr bewohnbar: Am Mehrfamilienhaus entstand Totalschaden. Die Höhe des Sachschadens kann noch nicht beziffert werden. Die Bewohner konnten eine Unterkunft bei Bekannten oder in Hotels beziehen. Während der Löscharbeiten musste die Oberalpstrasse gesperrt und der gesamte Verkehr während mehreren Stunden umgeleitet werden. Die Kantonspolizei hat die Brandermittlungen aufgenommen.

Samedan: Suchaktion nach Vermisstem - Zeugenaufruf

K. Am Wochenende haben Rettungskräfte in der Val Roseg nach einem Vermisstem gesucht. Aufgrund der Gefahr für die Rettungskräfte und der vorgefundenen Situation mussten die Sucharbeiten eingestellt werden.

Der 42-jährige Ungar flog am Donnerstagnachmittag mit einem Gleitschirm vom Corvatsch in die Val Roseg. Er wollte in einer der Eisgrotten im Talkessel am Fusse des Vadret da Roseg biwakieren und am Freitag nach Pontresina laufen. Am Donnerstagabend sandte er Bilder von seiner Landung sowie aus einer Grotte. Am Freitag wurde er als vermisst gemeldet. Gleichentags stellte eine Rega-Crew zusammen mit Rettern bei einem Suchflug einen Lawinenniedergang fest. Dieser hatte sich durch einen Eisabbruch von der Gletscherzunge des Vadret da Roseg ausgelöst und war auf die Eisgrotten niedergegangen. Die Eisgrotten wurden grössenteils verschüttet und gefüllt. Vier Retter der SAC-Sektion Bernina, darunter eine Hundeführerin, begaben sich am Samstagmorgen vor Ort. Aufgrund der Gefahr für die Rettungskräfte mussten die Sucharbeiten eingestellt werden. Personen, die Feststellungen zum Lawinenniedergang machen können, melden sich bitte bei der Kantonspolizei (Telefon 081 257 76 80).

Beschützt Sie
und Ihre Liebsten.



Subaru XV 1.6i Swiss Plus ab Fr. 29'750.-

Ihr Preisvorteil bis Fr. 3'000.-



Die zwei sichersten Familienfahrzeuge:
– New Subaru XV 4x4
– New Impreza 4x4

SUBARU
Confidence in Motion

Abgebildetes Modell: Subaru XV 2.0i AWD Luxury, Lineartronic, 5-türig, 156 PS, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂ 159 g/km (37 g/km*), Verbrauch gesamt 7,0 l/100 km, Fr. 34'300.- (inkl. Metallic-Farbe); Fr. 33'500.- (Farbe Pure Red, Cool Grey Khaki oder Sunshine Orange). Preise nach Abzug der Jubiläumspremie. Aktion gültig bis 31. März 2019. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO₂ 137 g/km. *CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung.

AUTO GRUBER  30 JAHRE
PROCAR DAVOS

Procar Davos AG
Prättigauerstrasse 12
7265 Davos Wolfgang
Tel. 081 410 13 13
mail@procardavos.ch

Jetzt bei uns Probe fahren!

Wie funktioniert das Chanten?

Was wäre, wenn es eine einfache Praxis gibt, die Sie jederzeit und überall durchführen können, und es möglich ist, neben anderen Vorteilen, Ihre psychische Gesundheit zu stärken, Stresstoleranz zu erhöhen und die Produktivität zu steigern? Sie werden vielleicht überrascht sein zu hören, dass so etwas tatsächlich existiert – nämlich den Namen Gottes zu wiederholen (chanten).

Gewöhnlich wird empfohlen, den Gottesnamen entsprechend der Geburtsreligion zu chanten (z.B. für Christen: Ave Maria oder Jesus

Das Chanten des Namens Gottes ist eine einfache und dennoch kraftvolle spirituelle Praxis, die den Geist heilt. Die spirituellen Schwingungen, die durch die Wiederholung des Gottesnamens erzeugt werden, durchdringen das Unterbewusstsein und beginnen, es zu reinigen. Durch die Positivität des Gottesnamens beginnen sich die negativen Eindrücke im Geist zu verringern. Das wirkt sich auch positiv auf unsere Einstellung, Verhalten und Gedanken aus. Je mehr wir chanten, desto mehr werden wir mit diesem spirituellen Reinigungsprozess und dem positiven Halo-Effekt des Gottesnamens in Verbindung sein.

Chanten bietet zusätzlich zu den genannten Vorteilen auch zahlreiche weitere. Weniger aufdringliche Gedanken, mehr Vitalität und Energie, positive Persönlichkeitsveränderungen und mehr Lebensfreude. Auch gesundheitlich profitiert man, wenn man den Gottesnamen chantet. Beispielsweise haben wir die Erfahrung gemacht, dass negative Energien die Diagnose von Erkrankungen überlagern können. Das Chanten des Namens Gottes schützt die Person vor solchen feinstofflichen Angriffen. Die psychische Stabilität, die man durch das Chanten erhält, trägt auch dazu bei, Gesundheit und Wohlbefinden aufrechtzuerhalten. Geschieht Chanten mit guter Qualität, werden durch Stress ausgelöste, psychosomatische Erkrankungen auf ein Minimum reduziert. Chanten ist hilfreich bei der Überwindung einer Mehrzahl von psychiatrischen Erkrankungen, einschließlich Depressionen und Angstzuständen.

Christus). Sollte man sich an keine Religion gebunden fühlen, kann man alternativ 'Om Namó Bhagavate Vasudevaya' chanten. Durch spirituelle Forschung wurde dieser Chant für den spirituellen Fortschritt als am effektivsten für die kommenden Jahre bis 2023 ermittelt. Der Beitrag in der Gipfel Zeitung vom 7. Februar 2019 zeigte einige Unterschiede zwischen dem Chanten und der Meditation auf, und warum das Chanten einfacher umzusetzen ist als die Meditation. Das Chanten eignet sich besonders heutzutage, für die jetzige Zeit, da die meisten von uns einem straffen täglichen Zeitplan folgen und sich an verschiedenen Orten und in unterschiedlichen Umgebungen

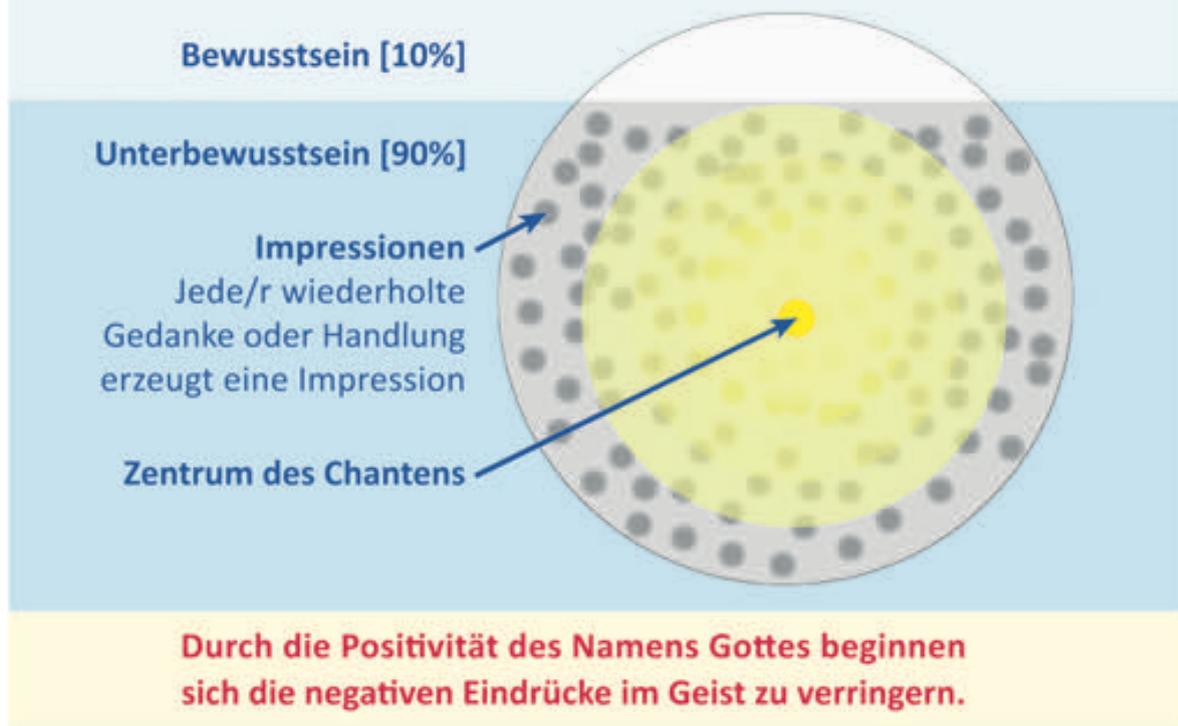
aufhalten.

Das Chanten des Gottesnamens hilft uns schnell und effektiv bei negativen Emotionen wie Stress, Ärger und Depressionen, von denen die Menschen betroffen sind und die sich im Unterbewusstsein befinden. Der Geist ist von Natur aus feinstofflich und setzt sich aus dem Bewusstsein und dem Unterbewusstsein zusammen. Das Bewusstsein ist der Teil unseres Geistes, den wir wahrnehmen, er macht allerdings nur 10% unseres Geistes aus. Das Unterbewusstsein ist der Teil des Geistes, den wir nicht bewusst wahrnehmen können und 90% unseres Geistes ausmacht. Es befinden sich zahlreiche Eindrü-

cke in unserem Unterbewusstsein. Vergleichbar, wie das Meer Welle für Welle ans Ufer spült, so beeinflussen die Eindrücke unseres Unterbewusstseins ständig unser Bewusstsein mit Gedanken. Wenn eine Person beispielsweise in ihrem Unterbewusstsein den Eindruck von Eifersucht gespeichert hat, werden in regelmäßigen Abständen Eifersuchtsgedanken in ihr Bewusstsein aufsteigen. Diese Eindrücke sind ursächlich für die zahlreichen Gedanken, die wir im Laufe des Tages bekommen. Negative Eindrücke in unserem Unterbewusstsein wie Wut, Gier und Eifersucht führen uns in einen Zustand der geistigen Instabilität und des Unglücklichseins.

Wie Chanten unser Unterbewusstsein positiv beeinflusst

Der Geist : Kontrolliert unsere Gefühle, Gedanken und Emotionen



Auf spiritueller Ebene hilft uns das Chanten, schlechtes Schicksal zu überwinden und dadurch das Leiden in unserem Leben zu verringern. Es bildet eine Schutzhülle aus positiver Energie um uns herum, die vor negativen Energien aus der feinstofflichen Welt schützt. Außerdem hilft es, unsere Umgebung spirituell zu reinigen. Das bedeutet, wenn wir über längere Zeit in einem Raum im

Haus chanten, wird dieser mit positiver Energie aufgeladen und das Chanten wird leichter. Und zu guter Letzt gibt es noch einen bestimmten Chant 'Shree Gurudev Datta', der uns vor jeglichem Leid durch unsere verstorbenen Vorfahren schützt. Unsere Ahnen können im Jenseits aus verschiedenen Gründen Leid und Unglück erfahren. Sie wenden sich an uns, indem sie verschiedene Probleme in unserem Leben schaffen,

sodass wir nach einer spirituellen Lösung suchen, die ihnen weiterhilft. Wenn wir regelmäßig den Datta-Chant wiederholen, wird positive Energie erzeugt, die unseren Vorfahren hilft und uns beschützt. Auch werden Probleme in unserem Leben, die von verstorbenen Vorfahren verursacht werden können, reduziert. Dieser Chant zieht Göttliche Energie an, die unsere verstorbenen Vorfahren unterstützt und funktioniert

somit unabhängig von Glauben oder kulturellen Hintergrund.

Wissenswert ist, dass man heutzutage tatsächlich den feinstofflichen positiven Effekt des

Chantens mit Hilfe von Aura- und Energiescannern messen kann. Die Spiritual Science Research Foundation (SSRF) hat die Vorteile des Chantens in Zusammenarbeit mit der Maharshi University of Spirituality

(MAV) mit einem solchen Gerät, das als GDV-Kamera Bio-well bekannt ist, erforscht. Auf dieser Seite sehen Sie ein Bild einer Darstellung der GDV Bio-well Kamera.

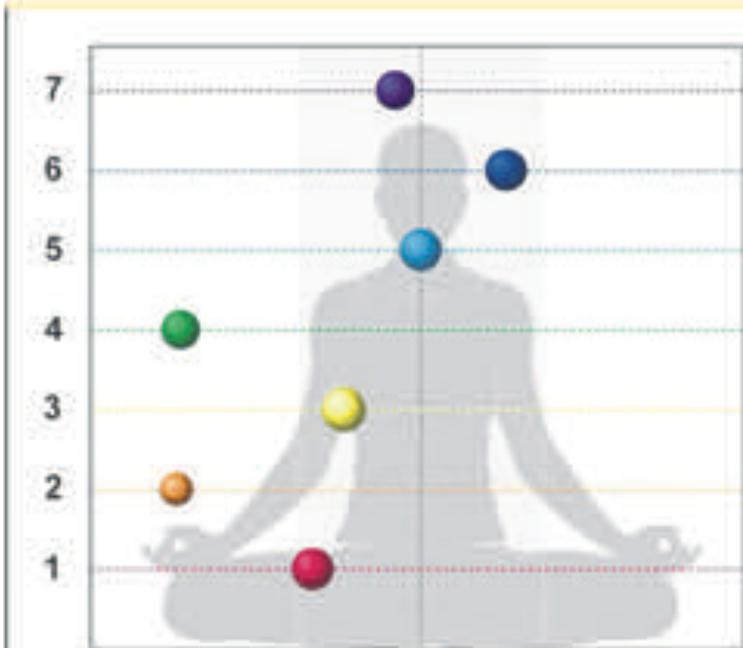
Das Bild zeigt die Vorher-Nachher-

Wirkung auf die Chakren einer Person von nur 40 Minuten 'Om Namoh Bhagavate Vasudevaaya' chanten.

Dieser Chant ist für die gegenwärtige Ära förderlich.

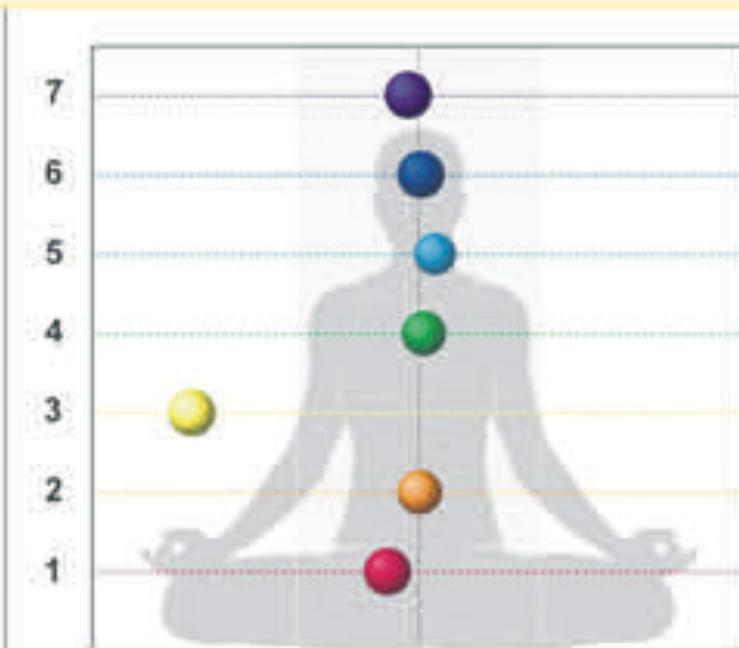
Messung eines Gottsuchenden, der von negativer Energie belastet ist, bevor und nach dem Chanten – gemessen mit dem Bio-Well GDV Forschungsinstrument

Zustand der Chakren des Gottsuchenden



Vor dem Chanten

Nur ein Chakra liegt auf der vertikalen Linie. Auch die Größe aller Chakren ist kleiner als im Idealfall.



Nach dem Chanten

Fünf Chakren liegen auf der vertikalen Linie. Die Größe von sechs Chakren hat sich erhöht und sind näher am Ideal.

Es ist erkennbar, dass die Chakren der Person mehr in Balance und Harmonie sind. Eine solche Verbesserung weist auf ein höheres körperliches, geistiges und spirituelles Wohlbefinden hin.

Das Chanten des Namens Gottes ist eine kraftvolle Technik, von der alle

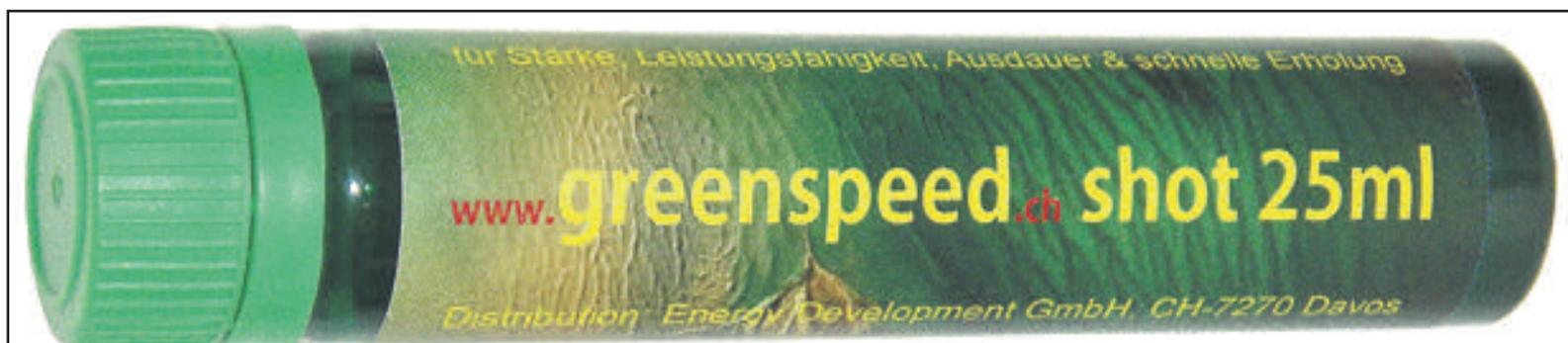
profitieren können. Es bildet eine schützende Hülle um uns herum, die uns die Energie gibt, durch schwierige Situationen im Leben gelassen zu gehen, sei es aufgrund finanzieller, ehelicher, beruflicher oder mit Freunden verbundener Probleme. Aber nur, wenn man sie regelmäßig praktiziert, kann man sich die Vorteile dieser wirksamen spi-

rituellen Heilmethode zunutze machen. Es hat nicht nur eine heilende Wirkung auf die Person, die chantet, sondern auch auf die Umgebung und kann sich positiv auf die gesamte Familie auswirken. Wenn jemand Probleme im Leben erfährt, wird empfohlen, dass man das Chanten in den Alltag integriert. Das bewirkt entweder, dass das Prob-

lem verringert wird oder gibt uns die innere Stärke, das Problem zu bewältigen. Kurz gesagt, **Chanten führt zu mehr psychischer Stabilität, einer positiven Einstellung und spirituellem Wachstum.**

Mehr dazu auf:

www.ssrff.org/chanting





Luftgewehr: Martina Herrli und Silas Emmenegger am Schweizer Final

W.U. Am Wochenende hat in Altstätten SG der Ostschweizer Final der Nachwuchsschützen mit dem Luftgewehr stattgefunden. Die jungen Schützen mussten sich vorher über 3 Heimrunden für den Final qualifizieren. Aus den Reihen der Davoser schafften dies in der Kategorie U 13 Stehend mit beweglicher Auflage **Nando Guler**. Bei den U 15 Stehend frei **Martina Herrli** und **Marco Wagenführ**. Bei den U 17 Stehend frei **Silas Emmenegger**. Am Finaltag resultierte für Nando Guler der 10. Schlussrang mit 138.66 Punkten. Für Martina Herrli der 15. Schlussrang mit 151.50 Punkten. Für Marco Wagenführ Rang 21 mit 138.50 Punkten. Silas Emmenegger Rang 12 mit 377.5 Punkten. Martina Herrli und Silas Emmenegger haben sich mit diesen Resultaten für den Schweizer Final in Luzern qualifiziert. – Auf dem Bild von links Nando Guler, Martina Herrli, Marco Wagenführ und Silas Emmenegger.



St.Antönier Luftpistolennachwuchs am J+S-Regiofinal Ost in Altstätten/SG: Stehend v.l. Sina Flütsch 05 (Rang 2), Anja Flütsch 03 (Rang 2), Mia Hartmann 06 (Rang 2), Simon Engel 05 (Rang 1) und Mario Wolf 07 (Rang 3). Sitzend v.l. Jaron Steiner 07 (Rang 7) und Svenja Bardill 05 (Rang 4).

Erfolgreicher St.Antönier Luftpistolennachwuchs

Zwischenklassement Kidscup

	Alpin	Mädchen I	2012 + jünger		
Rang	Name	Vorname	ID-Nr.	Jahrg.	Wohnort
1.	Dürr	Elin	2223	2012	
2.	Müller	Carmen	2234	2012	
3.	Moser	Jana	2203	2013	
4.	Schumacher	Lia	2133	2012	Unterägeri
5.	Jungkind	Pauline	2250	2012	
6.	Arnold	Celine	2216	2015	
6.	Jungkind	Claudine	2252	2013	
6.	Sutter	Elina	2251	2012	
	Alpin	Mädchen II	2011		
Rang	Name	Vorname	ID-Nr.	Jahrg.	Wohnort
1.	Fausch	Lara	1809	2011	Jenaz
2.	Rizzi	Dana	2236	2011	
3.	Heldstab	Giulia	2228	2011	
4.	Burri	Leonie	1996	2011	Landquart
5.	Eggenberger	Elin	2248	2011	
6.	Bilger	Jara	2192	2011	
7.	Sonderegger	Nina	2241	2011	
8.	Arnold	Anouk	2214	2011	
	Alpin	Mädchen II	2010		
Rang	Name	Vorname	ID-Nr.	Jahrg.	Wohnort
1.	Egli	Janina	1961	2010	Grüsch
2.	Spescha	Lenya	2028	2010	Seewis Sc
3.	Stieger	Lavinia	1963	2010	Grüsch
4.	Stutz	Emilia	2008	2010	Seewis
5.	Auer	Silja	1756	2010	Fanas
6.	Grolimund	Eliane	2083	2010	
7.	Bärtsch	Chiara	2191	2010	Seewis-Sc
8.	Andrist	Carla	2143	2010	
9.	Willi	Madlaina	2213	2010	
10.	Kessler	Cecile	2175	2010	
11.	Uehli	Selina	1953	2010	Igis
12.	Gadmer	Mia	2064	2010	Davos Gla
12.	Rohrer	Fabienne	2237	2010	
14.	Caduff	Livia	2149	2010	



J.A. Am J+S - Regiofinal Ostschweiz in Altstätten vom vergangenen Sonntag hat der Nachwuchs des Pistolenclubs St.Antönien mit der Luftpistole 10 m in vier Kategorien mit insgesamt 5 Podestplätzen, einem 4. und 7. Rang einmal mehr ganz gross «abgeräumt»!

In der Kategorie U17D (stehend frei) holt sich **Anja Flütsch** (03) St. Antönien in kämpferischer Art und Weise im Finaldurchgang ungefährdet Rang 2, nachdem sie in der Qualifikation mit sehr guten 360 Pt. in überlegener Manier bereits das höchste Resultat aller Mitkonkurrenten abgeliefert hat.

In der Kategorie U15C (stehend frei mit Polywettkampf) holten die drei jungen

Prättigau-Davos (es folgen noch am 24.2. Rinerhorn und am 3.3. Selfranga)

Skiclub	Qualifikation		St. Antönien			Danusa			Pany			Rinerhorn			Selfranga			Total Pkt.	
	Anz.	Streich	Pkt.	Nr.	Rang	Pkt.	Nr.	Rang	Pkt.	Nr.	Rang	Pkt.	Nr.	Rang	Pkt.	Nr.	Rang		Pkt.
UWV	3		300	5	1.	100	5	1.	100	13	1.	100							300
JO Gräsch-Danusa	2		125	4	5.	45	2	2.	80										125
Buchen	3		110	2	4.	50	1	3.	60	10	DNF	0							110
SC Rinerhorn	1		80							12	2.	80							80
	2		60	1	3.	60				14	DSQ	0							60
Skiclub Engelberg	1		0				4	DSQ	0										
	1		0	6	DSQ	0				11	DNS	-							
SC Urnäsch	1		0							15	DSQ	0							

Skiclub	Qualifikation		St. Antönien			Danusa			Pany			Rinerhorn			Selfranga			Total Pkt.	
	Anz.	Streich	Pkt.	Nr.	Rang	Pkt.	Nr.	Rang	Pkt.	Nr.	Rang	Pkt.	Nr.	Rang	Pkt.	Nr.	Rang		Pkt.
Jenaz	3		260	23	1.	100	36	2.	80	47	2.	80							260
JO Gräsch-Danusa	3		73	31	11.	24	24	13.	20	38	9.	29							73
JO Saas	3		69	25	6.	40	38	9.	29	49	DSQ	0							69
Gräsch-Danusa	3		46	24	10.	26	34	DSQ	0	45	13.	20							46
SC Urnäsch	1		45							43	5.	45							45
SC Madrisa	3		44	27	9.	29	26	16.	15	46	DSQ	0							44
JO Gräsch-Danusa	1		24				40	11.	24										24
Skiclub Engelberg	1		16				28	15.	16										16

Skiclub	Qualifikation		St. Antönien			Danusa			Pany			Rinerhorn			Selfranga			Total Pkt.	
	Anz.	Streich	Pkt.	Nr.	Rang	Pkt.	Nr.	Rang	Pkt.	Nr.	Rang	Pkt.	Nr.	Rang	Pkt.	Nr.	Rang		Pkt.
JO Gräsch-Danusa	3		200	29	DNF	0	30	1.	100	35	1.	100							200
hmitten	3		180	34	3.	60	44	3.	60	37	3.	60							180
Gräsch	3		132	32	4.	50	37	4.	50	39	8.	32							132
	3		126	35	4.	50	32	6.	40	41	7.	36							126
SC Fanas	2		125	30	2.	80	46	5.	45										125
JO Gräsch-Danusa	3		92	33	8.	32	45	7.	36	36	11.	24							92
hmitten	2		62	26	7.	36	39	10.	26										62
Klosters	1		50				31	DNS	-	42	4.	50							50
JO Pany	2		48	28	12.	22				44	10.	26							48
JO Pany	1		40							48	6.	40							40
Igis	1		32				41	8.	32										32
ris	1		22							40	12.	22							22
JO Gräsch-Danusa	1		22				25	12.	22										22
JO Gräsch-Danusa	1		18				27	14.	18										18

derung
bünden



REPOWER

FOSER + HITZ AG
Malans



St.Antönier gar einen Doppelsieg und einen 4. Platz. 1. Rang für **Simon Engel** (05) vor **Sina Flütsch** (05) im 2. Rang, gute 4. wird **Svenja Bardill** (05)! Einen weiteren Podestplatz mit Rang 2 (punktgleich mit der Siegerin) belegt **Mia Hartmann** (06), Lunden, in der Kategorie U15B (Stehend mit Seilzug + Polywettkampf).

Bei den Jüngsten in der Kategorie U13A (stehend mit fester Auflage + Polywettkampf) holt sich **Mario Wolf** (07) einen weiteren Podestplatz mit Rang 3. Guter 7. wird **Jaron Steiner** (2007), unter 14 Teilnehmern.

Alle sieben St. Antönier Schützen haben sich mit diesen herausragenden Resultaten auch für den Schweizerischen J+S-Final in Luzern (17. März) qualifiziert. Herzliche Gratulation!

Seit 26 Jahren

Ihre Gipfel Zytig

Sertig Classic 2019 mit Teilnehmerrekord:

W. Der klassische Volkslanglauf-Event zieht bei der vierten Austragung am Sonntag mit strahlendem Sonnenschein und mit neuer Halbmarathon-Distanz erstmals über 200 Teilnehmer/-innen aus total 6 Nationen ins Sertigtal. Die Tagesbestzeit erzielten Toni Liviers über 21 Km und Jöri Kindschi über 13 Km.

Die Organisatoren freuten sich über einen Teilnehmerrekord. Mit ein Grund für das grosse Interesse war sicherlich das traumhafte Winterwetter und die optimalen Loipenbedingungen. Zudem stiess die neue Halbmarathon-Distanz auf grosses Interesse.

Die Favoriten liessen nichts anbrennen und setzten sich wie erwartet durch.

Kaderläufer Toni Liviers absolvierte die neue Halbmarathon Strecke in nur 1 Stunde und 2 Minuten. Bei den Frauen erreichte die Davoserin Sandra Wagenführ auf der neuen Strecke als Erste das Ziel.

Das OK der Sertig Classic war vollends zufrieden. «Der Teilnehmerrekord bestätigt unsere Bestrebungen, mit der neuen Distanz die Attraktivität des Laufs nochmals zu steigern. Die vielen Helfer machen es möglich, dass wir ein Top-Rennen umsetzen können, das auch den Zuschauern ein Spektakel bietet», sagt Markus Kehl, OK-Präsident. Zahlreiche Zuschauer feuerten am Start beim Langlaufzentrum und entlang der Strecke die Teilnehmer/-innen an.

Die Sertig Classic ist zweifelsohne ein spannender Anlass für Gäste und Einheimische, der sich spätestens seit dieser Austragung als wichtiger Termin im Eventkalender der Destination und der Langlaufszene etabliert hat.



Die Erstplatzierten in der Couple-Kategorie Halbmarathon und 13 Km.



Über 200 Langläuferinnen und Langläufer



OK-Präsident Markus Kehl heisst Peter Flury im Ziel willkommen



Ein Sonnenbad für die Teilnehmer von Holzbau Künzli.



Tagessieger (13 Km) Jöri Kindschi zusammen mit Mutter Regine (rechts) und Freundin Chantal.



Auch der Chef der Molkerei Davos, Martin Flüeler, und Produktionsleiter Didi Nitsche (rechts) waren dabei im Sertig.



Markus Kehl (rechts) zusammen mit Norbert aus Canmore, Kanada. Er ist von der Loipe und von der Landschaft begeistert.



Auch St. Antönier waren in der Organisation in Aktion.



Platzarzt Thomas Kehl (rechts) konnte nebst Peter Flury auch einen weiteren Kollegen als Teilnehmer begrüßen, Jan Vontobel, der Kartiologe in der Wolfgang-Klinik.



Filisur: Firmenplauschturnier ans Schutz-Team

G. Die Filisurer Curling-Saison 18/19 gehört der Vergangenheit an. Das Firmenplauschturnier setzte einen plauschigen Schlusspunkt. 16 Teams meldeten sich zu diesem Turnier. Der Sieg ging ans Schutz-Team mit Skip Markus Hanselmann. Wie das Team GPK von Skip Lenz Schocher gewann das Schutz-Team drei Spiele, verzeichnete am Schluss aber mehr Ends. Markus Hanselmann spielte mit Florian Gerber, Martin Hefti und Marcel Lefler. **Das Bild links zeigt die Sieger** mit Sponsor Felix Schutz. Die weiteren Plätze belegten GPK mit Skip Lenz Schocher (Jürg Hanselmann, Res Jufer und Luzi Schutz), 3. Sack starke Holzwurm AG mit Skip Ramon Risch (Flurina Rüesch, Lena Tettamanti und Marc Pfister), 4. WETA2 mit Skip Silvio Schocher, 5. TBA 5 mit Skip Yves Liesch, 6. Drinks are on you mit Skip Mathias Wyrsh.

Klosters: Simons Restaurant Sonne Schlussturnier ans Team von Chrigi Lüscher – Romano Tomaschett Spieler des Jahres

rg. Zum Schlussturnier des CCK haben sich 22 Curlerinnen und Curler bei herrlichem Wetter auf der Eisbahn in Klosters eingefunden. Dieses Jahr wurden zwei Partien zu acht Ends gespielt, denn es mussten noch Punkte für die Wertung des Spielers des Jahres gesammelt werden. Das Team von Skip Chrigi Lüscher gewann das Turnier mit zwei deutlichen Siegen.

Das Podium: 1. Rang Skip Chrigi Lüscher mit Ruedi Gantenbein und Johannes Kasper, 2. Rang Skip Johannes Haltiner mit Vreni Höhn, Romano Tomaschett und Thomas Klein sowie 3. Rang Skip Felix Höhn mit Martina Grass und Uwe Betz.

Zum Absenden waren alle vom Simon Everett ins Restaurant Sonne eingeladen. Zur Freude der Anwesenden verkündete Vize Kurt Gubler, dass das Sonneturnier auch nächste Saison wieder gespielt werden kann.

Nach der Rangverkündigung schritt Spielleiter Felix Höhn zur Ehrung des Spielers des Jahres. Da konnte sich Romano Tomaschett mit dem zweiten Rang im Schlussturnier klar von seinen Mitkonkurrenten absetzen und die Trophäe in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation. Zum Schluss ergriff Präsident Reto Murer das Wort. Er blickte auf eine gelungene und unfallfreie Saison zurück und dankte seinen Vorstandskollegen, allen voran Spielleiter Felix Höhn, für ihre grosse Mithilfe. Ein besonderer Dank gilt Monica Gubler für die phantasievollen Geschenke, die sie jeweils für die Sponsoren gestaltet. Eine tolle Saison fand mit diesem schönen Turnier einen würdigen Abschluss.



Links: Simon Everett mit dem Siegerteam, Johannes Kasper, Skip Chrigi Lüscher und Ruedi Gantenbein. Rechts: Simon Everett dem Spieler des Jahres, Romano Tomaschett.



Die Teilnehmer/-innen am Schlussturnier – auf Wiedersehen in der nächsten Saison!

Tageskarte inklusive!

Weisse Berge, Weisse Oase, stahlblauer Himmel, herrliche Pisten, 2 Talabfahrten, keine Lawinengefahr, Skifahren, Schlitteln, Langlaufen, Winterwandern und Schneeschuhlaufen. Tageskarte inkl. Mietmaterial nur CHF 79.– (Erw.)/CHF 45.– (Kind); Wochenkarte (7Tage) ab CHF 200.– (Erw.)/CHF 100.– (Kind).

Kinder bis und mit 5 Jahre gratis.

☎ Info/Buchung: 081 325 16 70

Spass ohne Ende!

Wir haben das wahrscheinlich schönste Kinderland der Schweiz! Wo sonst finden Sie 2 Geisterbahnen, 4 Zauberteppiche, 1 Musikbox, 1 riesige Hüpfburg, 1 Skikarussell, 1 Minibooster sowie den Schneetöff-Plausch für Kinder.

Skischulerlebnis pur!

Ob Privat-/Klassenunterricht oder Füchslclub, ob Skifahren, Freeskiing, Snowboarden, Langlaufen oder Schneeschuhlaufen, unsere Skischule lässt keine Wünsche offen. Mehr Winterabenteuer in Begleitung geht nicht!

☎ Info/Buchung: 081 330 31 34

Einkehrschwünge à discretion!

Unsere Gastroszene ist so vielseitig wie unsere Traumpisten. Sie beginnt mit der FuXlounge im Tal, dem Oberhofstübli in der Mittelstation, dem Berghaus Schwänzelegg und Patschifig auf dem Berg und endet mit dem Red Fox und seinem atemberaubenden Panorama und einzigartigen Après-Ski Feeling. Jeder Einkehrschwung wird so zum Erlebnis!

Info/Buchung

Bergbahnen Grüsch-Danusa AG

7214 Grüsch

☎ +41 (0)81 325 16 70

☎ +41 (0)81 325 15 33

🌐 www.gruesch-danusa.ch

✉ info@gruesch-danusa.ch

📘 [bergbahngrueschdanusa](https://www.facebook.com/bergbahngrueschdanusa)

Veranstaltungen

- 23. Februar: Schneetöff-plausch für Kinder
- 23. Februar: Après-Ski Party mit DJ Nik Herb
- 23. Februar: Hüttenfest mit DJ Nik Herb
- 24. Februar: Schneetöff-plausch für Kinder
- 27. Februar: Kindernachmittag zum Thema «Winterfun»
- 27. Februar: Aktion Silberfuchs



+



= 79.-



Playoffs: Eine ausgeglichene Angelegenheit vor Spiel 3



Janson Parathazham

Es steht 1:1 in der Serie zwischen den Iron Marmots und Ticino Unihockey. Am Sonntag steht Spiel 3 auf dem Plan. Weiterhin ist es schwierig einen Favoriten auszumachen.

Speziell an der Serie ist, dass beide Mannschaften auswärts gepunktet haben. Die Marmots gewannen am Samstag 11:8 in Bellinzona und verloren dafür zuhause am Sonntag mit 6:8. Beide Mannschaften spielten ihre Stärken in der Offensive aus. Vor allem das Duo Baumgartner / Rizzi scheinen pünktlich auf die Playoffs ihre Bestform gefunden zu haben. Zusammen orchestrieren sie die Offensive der Marmots und finden sich auch zuoberst auf der Topscorerliste wieder.

Bei Ticino Unihockey sind es die beiden ausländischen Extrakönner Juha Rautiainen und Joakim Fors, die für die offensiven Akzente sorgen. Abgerundet wird dieses Duo vom 19-jährigen Eigengewächs Monighetti, der bereits vier Tore erzielt hat in den ersten beiden Spielen.

Löchrige Abwehr

Die Stärke der drei Spieler ist sich auch Marmots-Verteidiger Linard Guidon

bewusst und weiss, dass man ihnen zu viel Raum liess am letzten Wochenende: «Wir erhalten zu viele Gegentore, wir können nicht in jedem Spiel 11 Tore erzielen um eine Partie zu gewinnen», meint der Klosterser auf Anfrage.

Guidon findet langsam aber sicher gefallen an der Serie und freut sich bereits auf das dritte Spiel in Bellinzona: «Das Spiel drei ist ein ganz heisser Tanz, da es dann eine Woche später heisst, Siegen oder Fliegen.» Wie die Südschweizer zu bezwingen sind, weiss Guidon ganz genau: «Wir müssen nur dort anhängen, wo wir am Samstag aufgehört haben, wichtig ist noch, dass wir ihrem starken Powerplay keine Möglichkeit geben, sich zu entfalten, und dann bin ich mir sicher, dass wir uns einen Matchball erspielen.»

Recht hat der Verteidiger, was die Überzahl der Tessiner betrifft. Sechs Strafen fassten die Marmots am letzten Wochenende und gleich vier Mal schlug es ein hinter dem Marmots Schlussmann.

Gespielt wird am Sonntag 24. Februar, in Bellinzona. Angepiffen wird die Partie um 18:00 Uhr. Da am Samstag der Cupfinal in Bern stattfindet, stehen keine weiteren Partien der Marmots an.



Foto Luzia Schär



Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

Heizung **Sanitär frei AG**



**Angenehmes und
gesundes Raumklima**

Individuelle Beratung für ein optimales
Raumklima durch Ihren Lüftungs-Experte

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Remo Kunz

• Zu vermieten ab 15. April oder n.V. sonnige **3 1/2-Zi.-Whg.** in **Davos Dorf**, Seehornstr. 2, 3. OG, mit vergl. Balkon, gr. Wohnzi., 2 Schlafzi., GS, Kellerabteil. NR, keine Haustiere. Preis: 1525.00 Fr. inkl. NK. Parkdeld kann dazu gemietet werden. **Tel. 079 245 69 36 od. 081 416 13 76**

• Zu vermieten per 1. April oder n.V. **2-Zi.-Whg.** an der Grünenstrasse in **Davos Platz**. Mtl. Miete: 970 Franken inkl. NK u. Parkplatz. **Tel. 081 413 47 61**

• Zu vermieten n.V. in **Davos Platz** grosszügiges **1-Zi.-Studio**, ruhige, sonnige Lage in Wohnquartier, Ausblick auf Davos, 10 Min. vom Zentrum, vollst. möbliert, Küche kompl. eingerichtet, sep. Hauseingang, ged. Gartensitzplatz, Dauermeister/NR, PP möglich, Miete: Fr. 1090.– inkl. NK. **Infos: Tel. 076 407 41 22**

• Zu vermieten in **Davos Platz** ab sofort oder n.V. modern möbl. **3 1/2-Zi.-Whg.**, oberste Etage, PP, Mietzins: 1800.00. **Tel. 079 426 44 86**

• In **Davos Platz** vermieten wir ein schönes, möbl. **Studio** mit Dusche/WC u. Kochnische. Miete für 1 Pers. (Nichtraucher/-in): Fr. 890.00 mtl. inkl. NK. Kostenloses WLAN. Das Studio befindet sich in einem gepflegten 2-Familienhaus an ruhiger und doch zentraler Lage. **Tel. 079 639 43 13**

• Zu vermieten per 1. April oder n.V. **3 1/2-Zi.-Whg.** in **Davos Platz**, zentrale Lage, Talstr. 29. Wohnraum mit Wohnküche, keramische Bodenplatten, Nasszelle WC, Bad, Dusche. Lift Grosser Südbalkon. Miete: 1900 Fr. inkl. NK. Auskunft: **Tel. 078 617 26 14**

• 1. **4.5-Zi.-Whg.** in **Davos Wiesen** zu vermieten, ruhige Süd-Aussichtslage, 94m2, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, gedeckter Parkplatz, Miete 1690 Fr. mtl., zzgl. NK, E-Mail: wiesen@xdm.ch / **Tel. 079 300 33 60**

Zu vermieten

Holzbearbeitungshalle inkl. Maschinen

Schreinerei/Zimmerei

Unverbindliche Besichtigung

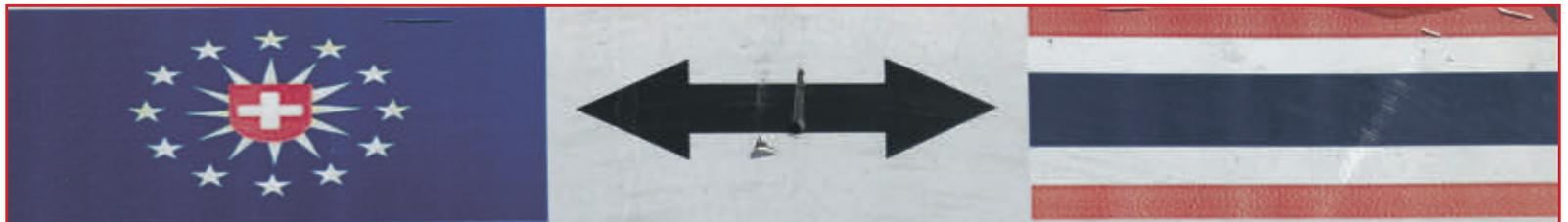
Nähere Auskunft: 079 419 04 92

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:

Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz



Pakete und Waren nach Thailand versenden

ab 110 CHF bis 60 Kg.

Umzug • Einlagerungen • Transporte CH – Thailand

www.box2thai.com

Tel. 0041 76 525 33 35

Neu: Annahmestelle auch im Kanton Graubünden



Unsere Tradition als Gastgeber verpflichtet, stellen wir uns mit unserem ganzem Engagement dem Wohlbefinden unserer Gäste in den Dienst. Dazu gehören kompetente und charmante Mitarbeiter, die mit ihrem Einsatz für den Namen des Hotel Seehof Davos in allen Bereichen unseres Hauses einstehen.

JOBS IM SEEHOF

Das Hotel Seehof in Davos sucht für die Sommersaison 2019, Wintersaison 2019 / 2020 und teilweise ganzjährig folgende Mitarbeiter zur Ergänzung beziehungsweise Vergrößerung unseres Mitarbeiter Teams.

KÜCHE

Commis de Cuisine (m/w)
Chef Tournant (m/w)
Chef de partie (m/w)

HOTEL

Spa Mitarbeiter (m/w)
Rezeptionist (m/w)

RESTAURANT

Servicefachangestellte (m/w)
Barmitarbeiter (m/w)

FÜHLEN SIE SICH ANGESPROCHEN?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Arbeitszeugnisse per E-Mail an bewerbung@seehof-selection.ch

HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44
info@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort
oder nach Vereinbarung eine/n gelernte/r

Automatiker/in EFZ

oder

Elektroinstallateur/in EFZ

100%

Wir freuen uns auf Ihr komplettes Bewerbungsdossier
per Mail oder Post.
Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden sie bitte an:

Schmutz & Partner AG Davos
Riedstrasse 6
7270 Davos Platz
schmupa@spin.ch
Tel. 081 420 64 64

AUTOMOBIL-MECHATRONIKER

Werden Sie eine wichtige Stütze unseres Teams.
Wir suchen eine engagierte, selbständige
Persönlichkeit. Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Procar Davos AG, Carlo Gruber
Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang
oder per Email: cg@procardavos.ch



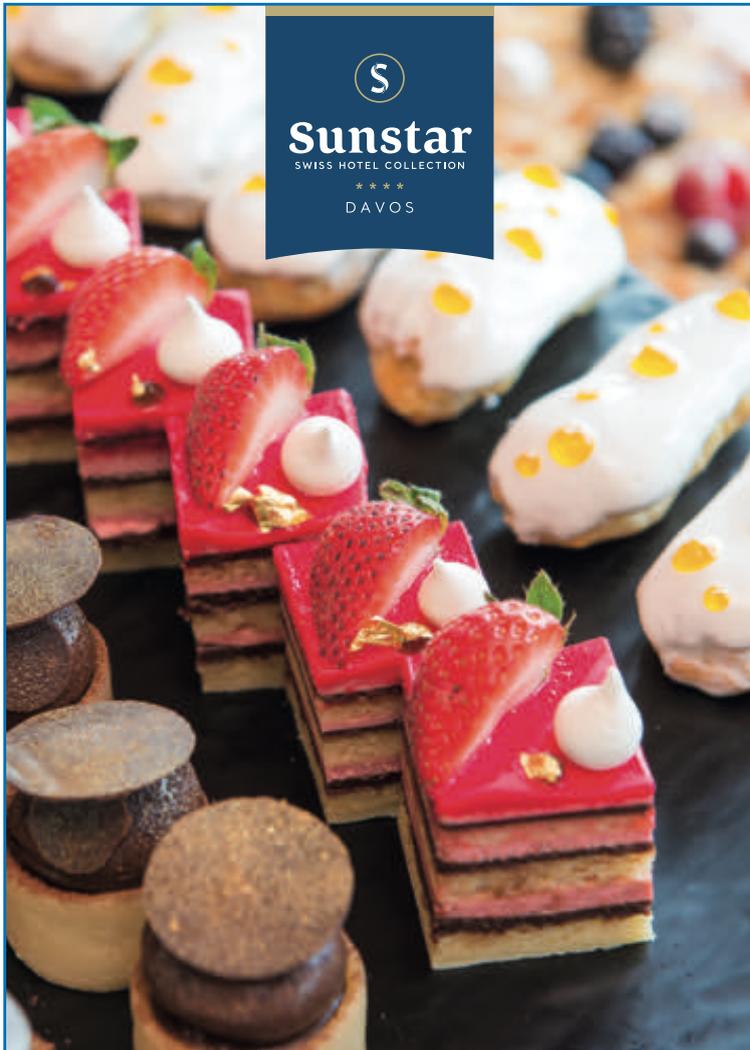
Mercedes-Benz



Ten-ee-ah LODGE
ON BEAUTIFUL SPOUT LAKE

Ten-ee-ah Lodge / Kanada

Für die Sommersaison 2019 (Mai bis September)
suchen wir Fachpersonal für **Küche / Service**
Wenn Sie über eine Fachausbildung verfügen und
noch nicht 35 Jahre alt sind, melden Sie sich unter:
info@ten-ee-ah.bc.ca



Wir suchen per 27.05.2019 oder nach Vereinbarung eine/n

Chef Pâtissier (m/w)

SAISONSTELLE 100%

Gelernter Konditor/Confiseur oder Bäcker-Konditor
Gelernter Koch mit Pâtisserie Erfahrung

ANFORDERUNGEN

- Vor- und Zubereitung von Tages-Desserts und wöchentlichen Dessertbuffets für rund 200 Personen
- Selbständiges, speditives und sauberes Arbeiten
- Routine bei der Produktion grösserer Mengen
- Einhalten der Hygienevorschriften
- Gute Zusammenarbeit mit dem langjährigen Commis-Pâtissier

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an:
administration.davos@sunstar.ch

Für Fragen steht Ihnen Christiane Rockstroh, Leiterin Personal/
Administration gerne unter 081 836 11 77 zur Verfügung.

Sunstar Hotel Davos

081 836 12 12 • davos@sunstar.ch • www.davos.sunstar.ch

In Jenaz kommt es am 2. März zu einem traumhaften Jubiläums-Country-Abend mit folgenden Bands:



Lucky Pintos

von 19:00 bis 20:30 Uhr



Western Wings

von 21:00 bis 22:30 Uhr



Saint City Orchestra

von 23:00 bis 0:30 Uhr



Spirit

von 01:00 bis 02:30 Uhr

Fundgrube auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Orientteppich "MIR",**
Gr.: 3.20 x 2.25 m. Preis auf Anfrage.
Tel. 081 544 94 36

Ihre Gipfel Zytig

Suche...

...Damen-Frühlingsmode: Jeans, Hosen, Shirts, Blusen, Sport-Wind-Fleece-Jacken, Lederjacken, Lederschuhe, Sportschuhe, Bademode. Annahme Di., Mi., Fr. 14 bis 18 h. Lilo's Second-Hand-Shop, Promenade 112, Davos Platz.
079 581 04 82

Suche...

...Leder- u. Freitagstaschen, Leder-gürtel, Geldbeutel, Silber- u. Modeschmuck, feine Schals, Brillen. Abendkleider kurz u. lang, Abendtäschli u. Pumps (2 Mt. in Kommission, 50 % Auszahlung).
079 581 04 82



HONDA
POWER EQUIPMENT

SCHNEE-FRÄSEN

schon ab Fr. 999.-

SEIT 1976
HELDSTAB
DAVOS

HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK








Beratung · Verkauf · Service
Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch



Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Occasion	Modell	Farbe	Jahr	Km	PS	Preis
DAIHATSU	Sirion 1.3 4seasons 4WD	rot / anthrazit	05.2011	159'400	91 PS	sFr. 5'600.00
FORD	Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS	schwarz / schwarz Leder	05.2009	109'400	175 PS	sFr. 11'500.00
MINI	Countryman Cooper D ALL4	Dunkelbraun / Leder anthrazit	11.2010	80'600	112 PS	sFr. 11'400.00
MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Invite 4WD	anthrazit / anthrazit	09.2010	166'532	150 PS	sFr. 7'900.00
MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Intense 4WD	anthrazit / schwarz	05.2011	135'700	150 PS	sFr. 10'600.00
MITSUBISHI	ASX 2.2 DID Navigator 4WD	schwarz pearl / schwarz Leder	09.2013	89'600	150 PS	sFr. 16'400.
MITSUBISHI	ASX 2.2 DID Style Ann 4WD	Anthrazit / Anthrazit	11.2017	17'008	150 PS	sFr. 26'500.00
MITSUBISHI	Lancer 1.8 Instyle	silber / schwarz Leder	03.2008	66'200	143 PS	sFr. 9'600.00
MITSUBISHI	Lancer 2.0 DID Instyle	anthrazit / schwarz Leder	12.2012	26'100	140 PS	sFr. 14'600.00
MITSUBISHI	Outlander 2.2 DID Intense	bordeaux / anthrazit	01.2012	87'000	156 PS	sFr. 12'700.00
MITSUBISHI	Outlander 2.2DID Navi Saf	rot cooper / schwarz Leder	03.2013	97'100	150 PS	sFr. 18'900.00
MITSUBISHI	Pajero 3.2DI-D SwissProf	anthrazit / anthrazit	11.2010	114'100	200 PS	sFr. 19'500.00
NISSAN	Qashqai 1.6dCi acenta 4x4	bordeaux / anthrazit	05.2014	49'100	131 PS	sFr. 15'700.00
SUZUKI	SX4 S-Cross 1.6TD SC T4WD	anthrazit / Leder schwarz	05.2016	32'000	120 PS	sFr. 19'600.00

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos
Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20:30 Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz
Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppeltturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf
Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünde-Turnhalle.

Links

- www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune
- www.cccd.ch
Alles über die Aktivitäten des Cerlce des chefs de cuisine Davos
- www.davos-platz.ch
Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch
- www.wilhelm-monstein.ch
- www.davos-kutschen.ch
- www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Luzi Bardill, seit 30 Jahren OK-Mitglied des Country Jenaz (2. März)

«Das Country Jenaz ist empirisch gewachsen»

Das Country Festival von Jenaz wird am 2. März zum 30. Mal ausgetragen. Das Spezielle an diesem erfolgreichen Anlass ist die Konstanz. Der harte Kern der Initianten und Organisatoren, die alle dem Turnverein Jenaz angehören, ist auch heute, 30 Jahre später, immer noch mit viel Enthusiasmus und Engagement dabei. Auch der ehemalige Kreispräsident Luzi Bardill ist ein Mann der ersten Stunde.

Heinz Schneider



Herr Bardill, Sie sind von allem Anfang an dabei am Country Jenaz. Sie haben den Auftritt von rund 90 internationalen und nationalen Country Gruppen erlebt. Was waren die High-Lights, wenn Sie zurückschauen?

Luzi Bardill: Da gibt es natürlich sehr viele, zum Beispiel der Auftritt von Angy Burri und seinen Apachen im Jahre 1999, die Country Sisters, und eigentlich war jeder Jubiläumsanlass ein High-Light. Wir feierten jeweils 10, 20 und 25 Jahre Country Jenaz und präsentierten stets eine Top-Besetzung. Mein persönliches High-Light ist die Tatsache, dass wir in den vergangenen 30 Jahren keine Zwischenfälle erlebten, obwohl der Alkohol-Konsum nicht wenig war. Der Country-Gast ist generell ein sehr angenehmer, friedlicher Gast, der sich für das Country-Fest auch speziell kleidet. Ausserdem kann man auch unsere kollegiale Zusammenarbeit im OK als weiteres High-Light bezeichnen.

G Haben Sie einen Wunsch-Act, den Sie gerne einmal in Jenaz sehen und hören möchten?

Mich würde es ausserordentlich freuen, wenn der Berner Mundart-Rocker Gölä einmal in Jenaz auftreten würde. Er würde optimal ins Prättigau und zum



Luzi Bardill an seinem Arbeitsplatz in Chur. Seit 30 Jahren ist er im OK von Country Jenaz für die Werbung u.a. zuständig.

Country Jenaz passen.

G Das Country Jenaz ist zweifelsohne eine Erfolgsstory, aber in den letzten Jahren ist der Publikumsansturm etwas rückläufig. Wo liegen die Gründe?

Das Angebot wird immer vielfältiger, trotzdem habe ich keine Bedenken, dass die Popularität des Countrys nachlassen wird. Das Country Jenaz hat eine starke Position im Terminkalender, und die Bands lieben es, im Prättigau aufzutreten. Wenn das Publikum etwas weniger zahlreich ist, wirkt sich dies auf die Ambiance auch vorteilhaft aus, denn es wird gemütlicher in der Halle. Wir sind in der glücklichen Lage, am Country auf ein treues Stammespublikum zählen zu dürfen.

G Wenn Sie nun eine Bilanz ziehen, hat sich der Einsatz in den letzten 30 Jahren gelohnt?

Der Aufwand für diesen Anlass ist zwar sehr gross, aber der Einsatz und das Engagement hat sich mehr als gelohnt.

G Auch finanziell?

Ja, auch finanziell. Der Turnverein konnte vom Überschuss dieses Anlasses seinen Turnbetrieb und sein Vereinsleben finanzieren. Dazu möchte ich bemerken, dass wir in all den Jahren stets auf Qualität geachtet haben, und zwar bei den Musikern, bei der Beschallung, beim Rahmenprogramm sowie beim Essen und Trinken.

G Wird der Gast am 2. März mit etwas Neuem überrascht?

Erstmals werden gleich drei einheimische Country-Formationen auftreten, die Lucky Pintos, die Western Wings und Spirit. Ausserdem gibt es ein Schiesskino mit attraktiven Preisen. Auch am Jubiläumsanlass hat jeder Mann und jede Frau Gelegenheit, wie in den letzten 30 Jahren, etwas zu gewinnen.

G Wenn ihr den Anlass nochmals ins Leben rufen könntet, würdet ihr etwas anders aufgleisen?

Das Country ist empirisch gewachsen.

Luzi Bardill

geb.: 17. Mai 1959 in Jenaz

von: Jenaz

Zivilstand: verheiratet

wohnhaft in: Pragg-Jenaz

Beruf: lic. iur., Rechtsanwalt u. Notar

nebenberuflich: Laienschauspieler, seit 30 Jahren OK-Mitglied Country Jenaz, Präsident HEV Prättigau

Hobby: Schauspielerlei, Sport, Jagd und die Natur

Lebensphilosophie: Das Leben geniessen

Traum: Den Berner «Gölä» einmal im Prättigau zu begrüssen

Was mich freut: Das Leben

Was mich ärgert: Falschheit

Liebingsdrink: Rotwein u. Quellwasser

Liebingsessen: Hasen-Salsiz

Liebingslektüre: Gipfel Zeitung

Liebingsmusik: querbeet

Liebingsferiendest.: Alp Fanin und Afrika

Meine Stärke: Positive Lebenseinstellung

Meine Schwäche: Ich sage zu oft Ja, und ich sehe oft nur das Gute im Menschen!

Was ich an Jenaz so schätze: Die Dorfgemeinschaft

Was ich weniger schätze: Ausser dem Neid auf der Jagd fällt mir nichts ein!

Am Anfang war es auch etwas kleiner, aber jedes Jahr kam etwas Neues dazu. Natürlich machten wir auch einen Lernprozess durch.

G Viele Vereine haben Mühe, Sponsoren zu finden. Das Country Jenaz nicht?

Hand aufs Herz: Wir dürfen auf die Unterstützung von sehr treuen, langjährigen Sponsoren zählen. Sponsoren und Gönner, die wir auch pflegen. In diesem Jahr organisieren wir zum Beispiel für alle Sponsoren und Gönner ein Country-Znacht.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe

=

heierling®
Since 1885 